

HARBOURFRONT®

LITERATURFESTIVAL HAMBURG

13. September – 15. Oktober 2017



© heilmann, hamburg



Ticket-Hotline: 0180-60 15 730*

* 0,20 € / Min aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunk max. 0,60 € / Min

Ausführliche Informationen: www.harbourfront-hamburg.com / Tickets erhalten Sie außerdem in den Hamburger Abendblatt-Ticketshops, den Heymann Buchhandlungen und allen bekannten Vorverkaufsstellen



Ein Hafen für Weltliteratur

Heymann ist Buchhandelspartner
von Harbour Front



FOTO: JÖRN KIPPING

„Das Festival hat sein Ohr am Zeitgeschehen“

Liebe Literaturfreundinnen, liebe Literaturfreunde, seit jeher sind Literaten vom Meer fasziniert: „Moby Dick“, „Robinson Crusoe“, die Romane von Joseph Conrad und Richard Hughes oder, in jüngerer Zeit, die von Morgan Callan Rogers oder Ottessa Moshfegh wären ohne den Gleichklang von Worten und Wellen kaum entstanden. Generationen von Lesern haben sich auf die „Schatzinsel“ geträumt und sind „Zwanzigtausend Meilen unter dem Meer“ gereist. In jedem Leser schlägt das Herz eines Abenteurers. Seit neun Jahren geht das Harbour Front Literaturfestival im Frühherbst vor Anker und bespielt den Hafen mit Literatur. John le Carré, Salman Rushdie, Laurie Penny und Sten Nadolny entern ab September die Hafenkante. Auf den schwankenden Planken der Cap San Diego wird seit 2009 die Literatur gefeiert. Das Museumsschiff ist einer von mehr als ein Dutzend Spielorten und erstmals ist auch die Elphilharmonie dabei. Das Festival hat sein Ohr am Zeitgeschehen, deshalb wird die aktuelle Literatur der Türkei einen der inhaltlichen Schwerpunkte bilden. Auch wenn sich überall Grenzen aufzutun scheinen: Mittels Literatur lassen sie sich in den Köpfen überwinden. Ich danke den Programmverantwortlichen und allen, die das 9. Harbour Front Literaturfestival ermöglichen. Ihnen, liebes Publikum, wünsche ich anregende Begegnungen und aufregende Entdeckungen. Bleiben Sie abenteuerlustig!

Dr. Carsten Brosda,
Senator für Kultur und Medien

“
Vorlesen – das ist
ein geiler Rausch.

NDR kultur

KULTURPARTNER DES
HARBOUR FRONT LITERATURFESTIVALS

UKW-Frequenzen unter nrd.de/ndrkultur, im Digitalradio über DAB+

Hören und genießen

Foto: Paul Schmidhofer | NDR



FERIDUN ZAIMOGLU

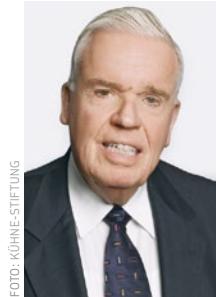


FOTO: KÜHNE-STIFTUNG

**„Wir brauchen
die Literatur
mehr denn je“**

Liebe Freunde des Harbour Front Literaturfestivals, wieder sind die Segel gesetzt und wir steuern auf einen ereignisreichen Literaturherbst zu. In diesem Jahr trifft Weltliteratur auf Weltarchitektur, denn Auftakt und Abschluss des Festivals, das mittlerweile als eine der wichtigsten literarischen Institutionen in unserer Stadt angesehen werden kann, finden in Hamburgs neuem Wahrzeichen statt: in der Elbphilharmonie.

Besonders freue ich mich, die zwei vom Festival ins Leben gerufenen Literaturpreise ankündigen zu können: Das „Hamburger Tüddelband“, dessen Schirmherrin Christine Kühne, meine Frau, ist, geht an Birte Müller, die beste Geschichtenerzählerin im Kinderbuch. Der „Klaus-Michael Kühne-Preis“ unterstützt weiterhin junge Literatur, wird erneut für den besten Debütroman verliehen und im Rahmen einer Veranstaltung mit der Autorin Kat Kaufmann feierlich dem Preisträger überreicht.

„Die Literatur tritt in Erscheinung, wenn irgend etwas im Leben aus den Fugen gerät“, hat Simone de Beauvoir gesagt; die Welt ist aus den Fugen, wir brauchen die Literatur mehr denn je – und die kommt mit diesem wunderbaren Festival in unsere Stadt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen intensive und erhellende, aber auch unterhaltsame und natürlich schöne Stunden beim 9. Harbour Front Literaturfestival in Hamburg.



Prof. Dr. h. c. Klaus-Michael Kühne,
Präsident der Klaus-Michael Kühne Stiftung



Das Festivalplakat

Das diesjährige Plakatmotiv stammt von: hißmann, heilmann, hamburg, Agentur für kulturelle Kommunikation in Hamburg Altona.
www.h-h-hamburg.de

Im Überblick

Vorworte	3, 5
Erwachsenen-Lesungen	8
Ticketinformationen	55
Überblick	56
Kinder- und Jugendbuch	95
Partner	110
Dank / Impressum	112
Veranstaltungsorte	114

Alle Mitwirkenden alphabetisch geordnet

A

Adatepe, S.	29, 30, 33, 35, 36
Ahlborn, Jodie	67, 95
Albath, Maike	41
Albertalli, Becky	109
Altug, Barbaros	30
Annas, Max	78
Augstein, Jakob	15
Auffahrt, Tom	43
Aydemir, Fatma	12
Aykol, Esmahan	34

B

Barbon, Paola	42
Barceló, Elia	71
Bärfuss, Lukas	20
Bartos, Karl	39
Beck, Zoë	26
Becker, Rolf	42
Beltrán, Gabi	66
Berendonk, Tim	101
Beskos, Daniel	16
Blome, Nikolaus	15
Boehme, Julia	101
Boltz, Tim	22
Bonné, Mirko	74
Boralioğlu, Gaye	35
Bossong, Nora	62
Boström Knausgård, L.	70
Boyne, John	95
Buchholz, Simone	61
Büchsenmann, Jens	48

C

Caspary, Anja	39
Cammann, Alexander	62
Can, Safiye	32, 35
Carlotto, Massimo	42

D

Depenbusch, Anna	16
Deutschmann, Heikko	76
de Weck, Laura	70
Duda, Christian	105
Dunkelberg, Sebastian	36

E

Ebrahimi, Nava	46
Effenberger, Falk	43
Eisele, Julia	58
Elstermann, Knut	85
Engelbrecht, Frank	82
Erdog˘an, Aslı	33
Ericke-Keidtel, S.	102, 107, 109
Evans, Maz	103

F

Fargo Cole, Isabel	38
Ferrante, Elena	41
Fink, Hans-Juergen	12
Follett, Ken	93
FranBen, Wolfgang	78

G

Geier, Monika	19
Gercke, Doris	60
Gier, Kerstin	108
Beck, Zoë	26
Becker, Rolf	42
Beltrán, Gabi	66
Berendonk, Tim	101
Beskos, Daniel	16
Blome, Nikolaus	15
Boehme, Julia	101
Boltz, Tim	22
Bonné, Mirko	74
Boralioğlu, Gaye	35
Bossong, Nora	62
Boström Knausgård, L.	70
Boyne, John	95
Buchholz, Simone	61
Büchsenmann, Jens	48
Haas, Daniel	32, 45, 70, 79
Hasselbusch, Birgit	34, 69
Hawkins, Paula	85
Hegewald, Wolfgang	14
Hein, Jochen	43

H

Mädel, Bjarne	87
Markaris, Petros	31, 34
Meyer, Deon	84
Meyer, Sven	75
Meyerhoff, Joachim	88
Michelsen, Claudia	85
Mißfeldt, Dagmar	70
Moldenhauer, F.	21, 63
Mommesen, Oliver	92
Moritz, Rainer	77
Moshfegh, Ottessa	50
Müller, Birte	96
Musharbash, Yassin	89

I

Hein, Sybille	43
Herbing, Alina	46
Herrmann, Franziska	71
Herzke, Ingo	109
Herzog, Rudolph	38
Hielscher, Juliane	83
Hoger, Hannelore	60
Hohler, Franz	24
Hörlein, Katrin	96, 105
Hübner, Charly	31, 84, 90

J

Jürgs, Michael	77
----------------	----

K

Kämmerlings, Richard	20
Kalle, Matthias	77
Karas, Milena	83
Kaufmann, Ekaterina	79
Keil, Günter	92
Kraus, Chris	11
Krawehl, Stephanie	38
Kühne, Frank	101
Kunzru, Hari	45
Kupferberg, Shelly	11, 80
Kwarteng, Jerry	45, 102

L

Laudan, Else	19, 26
Lavrynenko, Volodymyr	09
le Carré, John	89
Lê Minh Khuê	73
Lobrecht, Felix	12
Lohr, Stephan	46
Lohse, Stephan	51

M

Mädel, Bjarne	87
Markaris, Petros	31, 34
Meyer, Deon	84
Meyer, Sven	75
Meyerhoff, Joachim	88
Michelsen, Claudia	85
Mißfeldt, Dagmar	70
Moldenhauer, F.	21, 63
Mommesen, Oliver	92
Moritz, Rainer	77
Moshfegh, Ottessa	50
Müller, Birte	96
Musharbash, Yassin	89

N

Nadolny, Sten	44
Neerlin, Mette Eike	104
Nesbø, Jo	92
Ngo, Aurora	73
Ngo, Marianne	73
Noll, Ingrid	10

O

Ostermeyer, Ulrike	58
--------------------	----

P

Parks, Tim	23
Paul, Karla	58
Penny, Laurie	67
Pestemer, Felix	66
Peters, Caroline	41
Petersenn, Olaf	52
Picault, Aude	66
Platthaus, Andreas	14

R

Regener, Sven	81
Richter, Konstantin	63
Rudolph, Sebastian	103
Rushdie, Salman	90

S

Scheck, Denis	47
Schernthaner, Hans	23, 58, 99
Schiller, Maike	40, 51
Schlage, J.	99, 103, 104, 108
Schlenz, Kester	17
Schmidt, Annalena	34, 69
Schmidt, Marie	67
Schroeder, Bernd	40
Schürmann, Susanne	101

T

Schütz, Katharina	33
Sedaris, David	76
Sengelmann, Julian	82
SoCal, Alice	66
Sten, Viveca	69
Stoltenberg, Annemarie	44
Strelcicky, John	86
Stricker, Sven	87
Szillat, Antje	107

T

Timm, Uwe	52
Trauttmansdorff, Victoria	14

U

Ümit, Ahmet	36
Uzun-Önder, Semra	33

V

Villazón, Rolando	83
Venske, Regula	10, 31, 33
v. Schwarzkopf, M.	23, 84, 86, 95

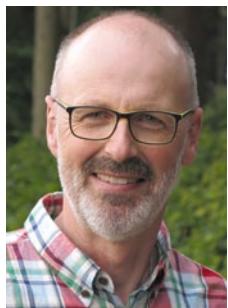
Eröffnungsgast Peter Wohlleben beim 9. Harbour Front Literaturfestival

8

9



18.00 Uhr HF03
Elbphilharmonie
Kleiner Saal
 Platz der Deutschen Einheit
 Preis: 15,00 €



Peter Wohlleben
FOTO: MIRIAM WOHLLEBEN

Eröffnet wird das Festival durch den Hamburger Kultursenator Dr. Carsten Brosda und den Hauptförderer Prof. Dr.h.c. Klaus-Michael Kühne, Präsident der Klaus-Michael Kühne Stiftung.

Peter Wohlleben kennt „**Das geheime Netzwerk der Natur**“. Die Wände des Kleinen Saals der Elbphilharmonie sind mit Eichenholz verkleidet. Ob das ein gutes Holz ist, wo es wie und warum am besten wächst und mit wem es sich wohl unterhalten hat – all diese Fragen kann ein Mann beantworten, der den Wald und seine Bewohner ins Bewusstsein der Menschen gebracht hat. Denn: Wer einmal Förster und Bestsellerautor Peter Wohlleben vom Wald hat erzählen hören, sieht die Welt mit anderen Augen. Und so ist der holzvertäfelte Musiksaal genau der richtige Ort, um sich einem Thema zu widmen, das uns alle angeht. Wohlleben weiß, welche Folgen es hat, wenn das fein austarierte System Wald aus dem Lot gerät. Er versteht die Sprache von Flora und Fauna und übersetzt sie für seine Leser. Er erklärt, „wie Bäume Wolken machen und Regenwürmer Wildschweine steuern“. Er bringt nicht nur zum Staunen, sondern auch zum Umdenken. Der Bestsellerautor von „Das geheime Leben der

Bäume“ und „Das Seelenleben der Tiere“ durchschaut „Das geheime Netzwerk der Natur“, ein ungemein faszinierendes Zusammenspiel aller Lebewesen. Der Mann, der mit dem Wald spricht, weiß, was auf dem Spiel steht, und wie wir das Ökosystem retten können.

„Das geheime Netzwerk der Natur“. Ludwig

Der in der Ukraine geborene Konzertpianist Volodymyr Lavrynenko wird den Abend musikalisch begleiten. Bereits als Fünfjähriger genoss er Klavierunterricht, studierte an der nationalen Musikakademie P. I. Tschaikowski in Kiew, an der Hochschule der Künste Bern und an der Hochschule Luzern. Zurzeit absolviert er sein Konzertexamen und hat einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg inne. Als Solist und Kammermusiker hat der Pianist mehrere Konzerte in der Ukraine, Tschechien, Rumänien, Polen, Russland, Frankreich, Italien und Deutschland gegeben. Lavrynenko hat beim *Internationalen Schubert-Wettbewerb* in Dortmund 2016 einen 1. Preis erhalten. 2017 gewann er den *Berenberg Kulturpreis*.

V. Lavrynenko: Franz Schubert, Drei Klavierstücke D 946



Volodymyr Lavrynenko
FOTO: IOAN PENU

Ingrid Noll Zwei Freundinnen mit Phantasie und Power

20.00 Uhr HF04
Kühne Logistics University – KLU
 Großer Grasbrook 17
 Preis: 15,00 €



Ingrid Noll
 FOTO: RENATE BARTH /
 DIOGENES VERLAG

Natürlich sind Karin und Holda auf Männerjagd, schließlich wollen sie nicht alleine bleiben. Doch auch auf sie wird Jagd gemacht: Eine ganz besondere Sorte Romeoos ist im Bonn der Nachkriegszeit im Einsatz. „Halali“ – das Sekretärinnendasein wird zum Abenteuer, der graue Alltag ist vorbei. Wehe dem, der ins Visier gerät. Eine originelle Mischung aus Kriminalkomödie und Agentenroman. „Ihre mordenden Ladys verbreiten beste Laune, wenn sie sich daranmachen, lästige und langweilige Störenfriede beiseitezuschaffen.“ Anne Linsel, *DIE ZEIT*

Ingrid Noll wurde 1935 in Shanghai geboren. Für ihre Werke erhielt sie den *Glauser-Preis* und viele ihrer Romane wurden erfolgreich verfilmt. 2005 erhielt Noll zudem den *Friedrich-Glauser-Ehrenpreis der Autoren* für ihr Gesamtwerk.

Moderation: Regula Venske
 „Halali“. Diogenes

Chris Kraus Ein Drama von Verrat und Selbstbetrug

21.00 Uhr HF05
Cap San Diego, Luke 5
 Überseequartier
 Preis: 14,00 €



Chris Kraus
 FOTO: MAURICE HAAS /
 DIOGENES VERLAG

Die Geschichte zweier deutschbaltischer Brüder und ihrer jüdischen Adoptivschwester. Drei verschlungene Lebenspfade, überschattet von der Lüge, getarnt als Geheimnis.

Zwei Brüder aus Riga machen Karriere: erst in Nazi-deutschland, dann als Spione der jungen Bundesrepublik. Die Jüdin Ev ist mal des einen, mal des anderen Geliebte. In der leidenschaftlichen Ménage à trois tun sich moralische Abgründe auf, die zu abenteuerlichen politischen Verwicklungen führen. Die Geschichte der Solms ist auch die Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert: des Untergangs einer alten Welt und die Erstehung eines unheimlichen Phönix aus der Asche. „Chris Kraus ist ein besserner Erzähler.“ Martina Knoben, *Süddeutsche Zeitung*

Chris Kraus wurde 1963 in Göttingen geboren, ist Filmregisseur, Drehbuchautor und Romancier. Seine Filme (u.a. „Die Blumen von gestern“) wurden vielfach ausgezeichnet.

Moderation: Shelly Kupferberg
 „Das kalte Blut“. Diogenes

Debütantensalon, 1. Abend

Fatma Aydemir & Felix Lobrecht

19.00 Uhr HF07

NochtspeicherBernhard-Nocht-Str. 69a
Preis: 10,00 €Fatma Aydemir
FOTO: BRADLEY SECKERFelix Lobrecht
FOTO: AFRA BAUER

In den insgesamt vier Debütantensalons lesen jeweils zwei Autorinnen und Autoren um den mit 10.000 Euro dotierten Klaus-Michael Kühne-Preis, der am 22. September im Rahmen einer Lesung mit Kat Kaufmann verliehen wird. Im ersten Debütantensalon stellen Fatma Aydemir und Felix Lobrecht ihre Werke dem Hamburger Publikum vor.

Sie ist siebzehn, in Berlin geboren, heißt Hazal Akgündüz. Auf ihrer Suche nach Heimat begeht sie fatale Fehler. Erst ist es ein geklauter Lippenstift. Dann stumpfe Gewalt. Hazal flieht vor der Polizei nach Istanbul. Fatma Aydemir erzählt in „Ellbogen“ von den vielen Menschen, die zwischen Kulturen und Nationen leben, und von ihrer Suche nach einem Platz in der Welt.

Ein heißer Sommer in Berlin-Gropiusstadt. Vier lebenshungrige Jungs. Eine folgenschwere Entscheidung. Hart und schnell erzählt Felix Lobrecht in „Sonne und Beton“ vom Alltag in einer von Armut und Perspektivlosigkeit geprägten Welt, in der Streetsmartness und Humor mehr gelten als eine Schulausbildung. **Moderation:** Hans-Jürgen Fink; **Fatma Aydemir:** „Ellbogen“. Hanser; **Felix Lobrecht:** „Sonne und Beton“. Ullstein fünf



Hamburger Abendblatt

HEYMANN

Lieblingsbuchhandlung seit 1928.

NDR kultur

DIE ZEIT
DER SPIEGEL

Keine Angst vor der Wahrheit

Kultur auf St. Pauli

G T TheaterGemeinde Hamburg



Theater | Konzert | Ballett | Oper | Tanz

Abos für die ganze Stadt!

Sie werden jeden Monat aktuell über alle Veranstaltungen informiert

Sie stellen zu Hause Ihr persönliches Bühnen-Programm zusammen

Sie wählen Ihre Termine selbst

Sie bestellen per Telefon, Post, Fax oder Mausklick

Sie erhalten Ihre Karten frei Haus

TheaterGemeinde Hamburg • Ida-Ehre-Platz 14
20095 Hamburg • Telefon 040 - 30 70 10 70

www.theatergemeinde-hamburg.de

Elphilharmonie Konzerte
Ernst Deutsch Theater
Hamburgische Staatsoper
Ensemble Resonanz
The English Theatre
Ohnsorg Theater
Komödie Winterhuder Fährhaus
Philharmoniker Hamburg
Schmidt Theater
Hamburger Camerata
Hamburger Kammerspiele
Imperial Theater
St. Pauli Theater
Kammerkonzerte
Altonaer Theater
Engelsaal
Alma Hoppes Lustspielhaus
Hamburger Kammeroper
Monsun Theater
Kirchenkonzerte
Das Schiff
Sprechwerk
Lichhof Theater
NDR Elphilharmonie Orchester
Harburger Theater
Thalia in der Gaußstraße

Wolfgang Hegewald

Lexikon des Lebens

von ACH-OH von AH-WEH von ACHIM-ZACHARIAS

19.00 Uhr HF08
Freie Akademie
der Künste
 Klosterwall 23
 Preis: 12,00 € / erm. 8 €



Wolfgang Hegewald

FOTO: ROMAN PAWLICKI



V. Trauttmansdorff Andreas Platthaus

FOTO: JEANNE DEGRAA FOTO: WOLFGANG BERGMANN

Das Lexikon ist ein gerechter Beobachter. Es kennt die Tücken der Liebe ebenso wie die einer Zylinderkopfdichtung. Hier gehen das existenziell Komische, die Macht des Zufalls und das große Ganze Hand in Hand.

Das „Lexikon des Lebens“ lässt den Leser eine abenteuerliche Reise von Artikel zu Artikel antreten. In Schleifen, Sprüngen und Haarnadelkurven führt es von Klotzsche über Rom bis Barmbek-Süd, von 1652 über 1960 bis 2016, vom Landschaftsgärtner über den Theologen zum Autor. Immer wieder überschreitet und konterkariert das Lexikon in seinem Krebsgang aber auch Grenzen, jene des „Zaunkönigreichs“ ebenso wie die der Imagination oder der Zeit. Der Blick geht stets zurück und zugleich nach vorn. Das „Lexikon des Lebens“ ist epochenbefangen und universell. Eigensinnig, präzise und gelegentlich sarkastisch berichtet Hegewald in Gestalt alphabetischer Avatare von allen Dingen, die eine aufmerksame Betrachtung wirklich verdient haben – zumindest in diesem Leben.

Moderation: Andreas Platthaus

Lesung: Victoria Trauttmansdorff

„Lexikon des Lebens“. Matthes & Seitz Berlin

Jakob Augstein

und Nikolaus Blome

streiten über die Fragen der Deutschen

19.30 Uhr HF09
Zentralbibliothek der
Bücherhallen Hamburg
 Hühnerposten 1
 Preis: 14,00 €



Nikolaus Blome und

Jakob Augstein

FOTO: FRANZISKA SINN

Jakob Augstein gegen Nikolaus Blome, links gegen liberal-konservativ, visionär versus vernünftig: Die beiden wortgewandten Journalisten liefern sich in ihrem Buch „Links oder rechts?“ mehr als drei Dutzend Streitgespräche zu großen Themen. Den provokanten Schlagabtausch über Merkels Macht und die Flüchtlingswelle, über Euro-Krise, das richtige Frauenbild und den neuen Rechtspopulismus bringen die beiden so lebendig und schonungslos, wie man es von ihrer allwöchentlichen Phoenix-Sendung kennt, auch bei Harbour Front auf die Bühne.

Jakob Augstein, geboren 1967, studierte Germanistik, Theaterwissenschaft und Politikwissenschaft. Nach Stationen bei der Süddeutschen Zeitung und der ZEIT ist er seit 2008 Verleger der Wochenzeitung *Der Freitag*.

Nikolaus Blome studierte Geschichte, Volkswirtschaft und Politik. Er war Büroleiter in Brüssel und stellvertretender Chefredakteur der Zeitung *DIE WELT*. Seit 2006 ist er – unterbrochen durch ein zweijähriges Zwischenspiel beim SPIEGEL – stellvertretender Chefredakteur der *BILD*-Zeitung.

„Links oder rechts? Antworten auf die Fragen der Deutschen“. Penguin



Music & Lyrics

mit Anna Depenbusch und Hannes Wittmer (spaceman spiff, OTAGO)

16

20.00 Uhr HF10
Uebel & Gefährlich
 Feldstraße 66
 (Hochbunker)
 Preis: 16,00 €



Anna Depenbusch
 FOTO: SANDRA LUDEWIG



Hannes Wittmer
 FOTO: ANDREAS HORNHOFF

Nicht erst seit dem Nobelpreis für Bob Dylan ist klar, dass Songtexte eine ganz besondere Art von Literatur sind. Doch wie kommen die Künstler auf ihre Texte? Steht vor dem Wort die Musik oder umgekehrt? Welche literarischen Einflüsse gibt es, und wie und wann fällt die Entscheidung, auf Deutsch oder auf Englisch zu schreiben und zu singen? Zwei großartige, preisgekrönte junge Singer-Songwriter sprechen über diese Fragen und verraten im Gespräch mit Daniel Beskos vielleicht auch ihre Lieblingsautoren: Die Hamburger Chansonnierin Anna Depenbusch, die gerade mit ihrem neuen Album „**Das Alphabet der Anna Depenbusch**“ große Erfolge feiert – und die einst eine Literatursendung moderierte. Und der Würzburger Hannes Wittmer, der als spaceman spiff und derzeit mit der Bandformation „**OTAGO**“ immer größere Konzerte spielt und dabei gern auch mit Autoren wie Finn-Ole Heinrich zusammenarbeitet. Beide eint ihr poetischer Umgang mit Sprache – wir freuen uns auf einen Abend mit zwei Geschichtenerzählnern und Live-Musik!

Moderation: Daniel Beskos
 „**Das Alphabet der Anna Depenbusch**“. Columbia
 „**OTAGO**“. mairisch

Kester Schlenz und Bettina Tietjen

Wenn Eltern älter werden

17

20.00 Uhr HF11
St. Katharinen Kirche
 Katharinenkirchhof 1
 Preis: 15,00 €



Bettina Tietjen
 FOTO: OLIVER REETZ



Kester Schlenz
 FOTO: FOTOWERK AICHNER

NDR Moderatorin Bettina Tietjen und **Stern** Autor Kester Schlenz haben ihre Erlebnisse mit dem „Älterwerden“ der Eltern aufgeschrieben. Es sind liebevolle, zum Teil lustige Porträts der Eltern, aber es geht auch um die Auseinandersetzung mit sich selber.

Bettina Tietjen begleitet ihren Vater in den zweieinhalb Jahren im Heim intensiv, erlebt eine ganz neue Nähe zu ihm. Sie beschreibt mit viel Humor die fröhlichen Momente, die Herausforderungen und die Ängste. Demenz ist ein Abschied auf Raten, der traurig macht und bisweilen verzweifeln lässt, trotzdem beinhaltet die Zeit des Abschieds auch viele wunderbare Momente.

An Muttis 80. Geburtstag im „Waldesruher Hof“ war noch alles okay – und nun? „Wie geht es dir, Mutti?“ „Beschissen. Ich bin zu Hause auf die Schnauze geflogen.“ Für Sohn Kester und seine Geschwister beginnt eine Odyssee durch Arztpräsenz, Pflegekassen, Krankenhäuser und Altersheime. Mutmachbücher für alle Angehörigen, entwaffnend komisch und anrührend ehrlich!

Bettina Tietjen: „Unter Tränen gelacht“. Piper
Kester Schlenz: „Mitti baut ab“. Mosaik

Wir sind Hamburg



Foto: Ralf Geletz | NDR

NDR

Gefühl für Hamburg

Ob Strand oder City – das besondere Flair der Hansestadt ist fast überall zu spüren. Bei **NDR 90,3** und im **Hamburg Journal** sprechen wir Hamburgs Sprache und zeigen die schönsten Bilder der Stadt. Schalten Sie doch mal rein – es lohnt sich!

NDR 90,3

HAMBURG | Journal

DONNERSTAG 14.09.2017

Monika Geier **Mitreißend, rockig, direkt aus dem echten Leben**

20.00 Uhr HF12
St. Pauli Kirche
Pinnasberg 80
Preis: 14,00 €



Monika Geier
FOTO: ROMAN KLAR

Im Frankfurter Vorstadtbordell empfängt eine junge Hure ihren Stammkunden. Man geht aufs Zimmer. Sie schnappt sich seine Kanone, schießt ihn nieder und ergreift die Flucht ... Sie weiß genau, wohin sie will. Kriminalkommissarin Bettina Boll wird in einer warmen Sommernacht aus dem Bett geklingelt: Ein Kollege ist tot, heißt es. Erschossen. In einem Frankfurter Puff. Und es handelt sich ausgerechnet um ihren Ex-Partner Kriminalhauptkommissar Michael Ackermann. Erschossen hat ihn eine sehr junge Prostituierte, die sich Manga nennt.

Monika Geier lässt Kommissarin Boll zwischen Sexarbeit und Menschenhandel ermitteln und enthält sich dabei Klischees und moralischer Bewertung. Mit sardischer Heiterkeit knöpft sie sich einen grimmigen Stoff vor – mitreißend, rockig, direkt aus dem echten Leben. Für ihr Debüt „Wie könnt ihr schlafen“ erhielt Monika Geier den *Marlowe*, den Krimipreis der Raymond-Chandler-Gesellschaft. Mit Bettina Boll schuf sie die erste Halbtags-Kriminalkommissarin des Genres.

Moderation: Else Laudan
„Alles so hell da vorn“. Ariadne

Lukas Bärfuss „Hagard“ – Ein literarisches Erlebnis” NZZ

20

21.00 Uhr HF13
Nochtspeicher
 Bernhard-Nocht-Str. 69a
 Preis: 12,00 €



Lukas Bärfuss
 FOTO: FREDERIC MEYER

Mit „Hagard“ schaffte es der 1971 geborene Schweizer Lukas Bärfuss in diesem Jahr auf die Shortlist des Preises der Leipziger Buchmesse.

Es sind ihre pflaumenblauen flachen Schuhe, die Philip, einen Mann Ende 40, dazu bewegen, der Frau zu folgen. Er kennt sie nicht, sieht sie nur von hinten. Es herrscht Feierabendgedrängel in der Stadt und an jeder Ecke wettet er, in welche Richtung sie gehen wird. Liegt er richtig, folgt er ihr weiter. Doch was wird der Preis dafür sein?

Bärfuss schreibt Prosatexte und Hörspiele, er ist Mitbegründer der Künstlergruppe 400asa und zählt gegenwärtig zu den bedeutendsten deutschsprachigen Dramatikern. Er erhielt zahlreiche renommierte Preise in allen seinen Wirkungsbereichen. „Hagard“ ist (...) eine kleine, brillante Geschichte mit einer großen Wirkung.“ *Deutschlandradio* „Bärfuss zeigt in seinem faszinierenden dritten Roman „Hagard“, auf wie dünnem Eis wir technikabhängigen Wesen uns bewegen.“ *SRF*

Moderation: Richard Kämmerlings
„Hagard“. Wallstein

Yaa Gyasi „Heimkehren“ – ein Epos von Sklaverei und Überleben; und ein großer amerikanischer Roman

21

21.00 Uhr HF14
Cap San Diego, Luke 5
 Überseebrücke
 Preis: 14,00 €



Yaa Gyasi
 FOTO: MICHAEL LIONSTAR

Ghana im 18. Jahrhundert: Die beiden Halbschwestern Effia und Esi wachsen auf, ohne voneinander zu wissen. Während Effia mit einem weißen Engländer verheiratet wird und ein komfortables Leben in Cape Coast führt, wird Esi als Sklavin nach Amerika verschleppt. Mit enormer emotionaler Kraft erzählt Yaa Gyasi die über acht Generationen bis in die Gegenwart reichende Geschichte zweier Familien, die auf der afrikanischen und amerikanischen Seite des Ozeans ums Überleben kämpfen.

Yaa Gyasi, 1989 in Ghana geboren, ist in den USA aufgewachsen. Sie studierte Englische Literatur an der Stanford University. „Es ist Yaa Gyasis feinfühligem Erzähltalent zu verdanken, dass das Buch seinen Leser mit tiefgreifenden Eindrücken zurücklässt – Eindrücken von der immensen Brutalität der Sklaverei ebenso wie von dem dringenden Bedürfnis, seelische Verwundungen von Generation zu Generation weiterzugeben.“ *New York Times*

Moderation: Friederike Moldenhauer
Deutscher Text: Lisa Grosche
„Heimkehren“. DuMont
Übersetzung: Anette Grube

Tim Boltz Eine Europalette voller Sexspielzeug

19.00 Uhr HF16
Uebel & Gefährlich
 Feldstraße 66
 (Hochbunker)
 Preis: 14,00 €



Tim Boltz
 FOTO: ISABELLE GRUBERT

Sibel Akman, Lehrerin, türkisch, unverheiratet – die Kollegen gehen ihr auf die Nerven, die Schüler tanzen ihr auf der Nase herum, ihre Familie hält sie für eine Versagerin, weil sie immer noch nicht verheiratet ist, und ihr Freund betrügt sie. Am letzten Tag vor den Sommerferien ist Sibel kurz davor durchzudrehen und sieht es als Zeichen, als sich ihr Bruder ein Bein bricht: Sibel übernimmt spontan seine Kurierfahrt von Berlin nach Istanbul und will endlich allen zeigen, was in ihr steckt – am meisten sich selbst. Allerdings sollte dieser Trip ihr Leben verändern und das nicht nur, weil sie ihre pikante Lieferung sicher ans Ziel bringen muss: eine Europalette voller Sexspielzeug ...

Tim Boltz gehört zur Topriege der deutschen Comedy-Autoren. Seine Romane sind Angriffe auf die Lachmuskeln, so auch sein neues Buch „**Fernverkehr**“, das er im Rahmen seines Bühnenprogramms „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“ präsentiert.

„**Fernverkehr**“. **Goldmann**

Tim Parks Was bleibt, wenn die Liebe weg ist

20.00 Uhr HF18
St. Pauli Kirche
 Pinnasberg 80
 Preis: 16,00 €



Tim Parks
 FOTO: VOLKER HINZ

30 Jahre sind „Thomas & Mary“ verheiratet. Sie haben zwei Kinder, einen Hund, ein Haus im Grünen. Mehr Gemeinsames aber nicht mehr. Was bleibt nach einer langen Beziehung von der anfänglichen Liebe und Leidenschaft? Lange Spaziergänge allein mit dem Hund, die Vermeidung, zur gleichen Zeit ins Bett zu gehen, Diskussionen, wer die Kühlenschranktür offen gelassen hat? Zwischen Komödie und Tragödie pendelt dieser Roman, in dem 30 Jahre Ehe mit kühlem Kopf und warmem Herzen überprüft werden: die Abhängigkeiten, die Zärtlichkeit, der Verrat. „Ein berührendes Portrait, wie bunt gesprankeltes Glas.“ *The Guardian*

Tim Parks, in Manchester geboren, in London aufgewachsen, lebt seit Anfang der Achtziger Jahre in Italien, wo er sehr erfolgreich Romane, Sachbücher und Essays schreibt. Außerdem betätigt er sich als Übersetzer, unter anderem von Virginia Woolf und James Joyce ins Italienische. Parks war zweimal für den *Booker Prize* nominiert.

Moderation: Margarete von Schwarzkopf

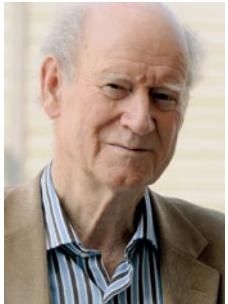
Deutscher Text: Hans Schernthaner

„**Thomas & Mary**“. **Antje Kunstmann**

Übersetzung: Ulrike Becker

Franz Hohler Nachlass mit Überraschung – „Das Päckchen“

20.00 Uhr HF19
Freie Akademie
der Künste
Klosterwall 23
Preis: 14,00 €



Franz Hohler
FOTO: CHRISTIAN ALTORFER

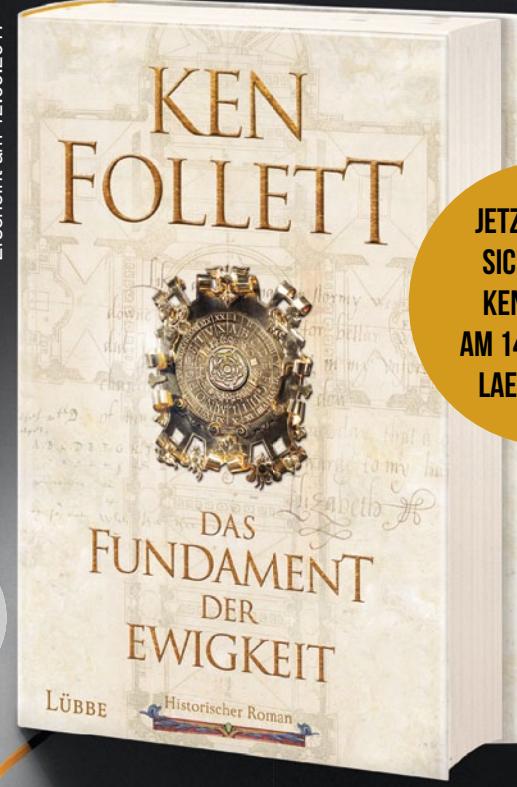
Was tun, wenn am Telefon eine Unbekannte fleht, man solle umgehend zu ihr kommen? Der Zürcher Bibliothekar Ernst entscheidet in einer Augenblickslaune, der Bitte zu entsprechen, und geht zu der nahegelegenen Adresse. Dort erwartet ihn eine ältere Frau, die ihm ein kleines Päckchen in die Hand drückt. Es sei aus dem Nachlass ihres verstorbenen Mannes und dürfe nicht in falsche Hände geraten. Zu Hause öffnet Ernst „**„Das Päckchen“** und findet eine alte Handschrift. Doch was nun tun, wenn man in dem Blätterhaufen das verschollene und vermutlich älteste bekannte deutschsprachige Manuskript erkennt?

„Ein realistischer Fantast oder ein fantasiebegabter Realist?“, fragte Urs Widmer, als er den Schweizer Franz Hohler zu charakterisieren versuchte, der als Alleskönnner unter den deutschsprachigen Schriftstellern gelobt wird: Er kann Roman, Lyrik, Kinderbuch, Erzählungen, Kabarett und Musik. Seit über 50 Jahren ist der unfassbar vielseitige Hohler auf Bühnen in der ganzen Welt unterwegs. Er gilt als einer der bedeutendsten Autoren seines Landes.

„Das Päckchen“. Luchterhand

Auch als Hörbuch und E-Book erhältlich,
Erscheint am 12.09.2017

VOM
AUTOR VON
»DIE SÄULEN
DER ERDE«



JETZT TICKETS
SICHERN FÜR
KEN FOLLETT
AM 14.11. IN DER
LAEISZHALLE!

NICHT IRGENDEIN AUTOR.
NICHT IRGENDEIN BUCH.
NICHT IRGENDEINE GESCHICHTE.
DIE GESCHICHTE

BASTEI
LÜBBE



Diogenes Autoren lesen

Zoë Beck Eine eigene Stimme ist mir wichtig

26

21.00 Uhr HF20
Cap San Diego, Luke 5
 Überseebrücke
 Preis: 14,00 €



Zoë Beck

FOTO: VICTORIA TOMASCHKO
 / SUHRKAMP VERLAG

Zoë Beck ist sehr vielseitig, und es ist schwer zu benennen, was ihr am wichtigsten ist. Sie ist Übersetzerin, erfolgreiche Autorin und Verlegerin (culturbooks). Sie hat viele Preise für ihre Arbeit bekommen. Wir empfehlen ihre website: zoebeck.net. Sie engagiert sich darüber hinaus mit ihren politischen Anliegen: „Einstehen für eine offene, friedliche, bunte Gesellschaft. In den Zeiten der um sich greifenden Nationalismen ist es wichtig, dass wir alle uns kulturgegend gegenseitig kennenlernen, um einander besser zu verstehen. Nur Weniges ist dazu besser geeignet, als die Grenzen niederreiende Kraft der Literatur.“ Eine eigene Stimme haben, das ist ihr wichtig bei allem, was sie macht. Es ist das Postulat für diese Welt.

Jetzt hat sie einen neuen Roman veröffentlicht. „**Die Lieferantin**“. Ein Thriller über eine neue Form des Drogengeschäftes. Drogen per Internet und Drohne. Für Spannung und Qualität ist gesorgt.

Moderation: Else Laudan
 „**Die Lieferantin**“. Suhrkamp

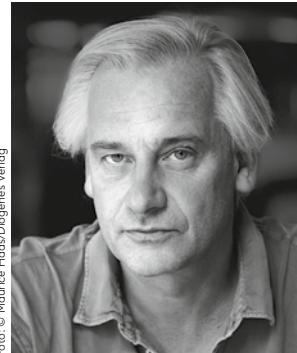


Foto: © Maurice Rausch/Diogenes Verlag

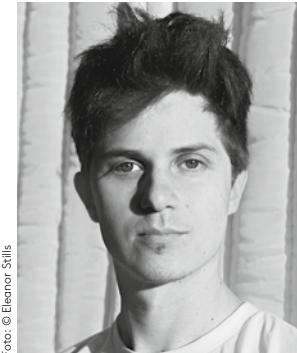
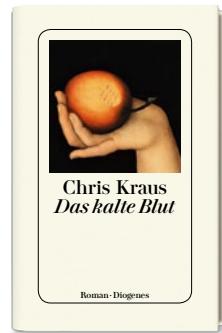


Foto: © Eleanor Stills



Foto: © Renate Barth/Diogenes Verlag



Chris Kraus
Das kalte Blut

Roman-Diogenes
 1200 Seiten, Leinen,
 € (D) 32.–
 Auch als eBook
 Bereits erschienen



GEORGE
 WATSKY
*WIE MAN ES
 VERMASSELT*

DIogenes
 ca. 336 Seiten, Leinen,
 ca. € (D) 22.–
 Auch als eBook & Hörbuch
 Erscheint am 23.8.2017



Ingrid Noll
Halali

Roman-Diogenes
 ca. 304 Seiten, Leinen,
 ca. € (D) 22.–
 Auch als eBook & Hörbuch
 Erscheint am 26.7.2017

»Furioses Opus magnum.
 Voller Fabulierlust, bildermächtig und gefühlstrunken,
 so sinnlich wie skrupellos.
 Ein Wahnsinnsbuch. Unglaublich gute Fiktion.«
 Harald Pauli / Focus, Berlin

Der Hip-Hop-Star aus den USA betritt die literarische Bühne und erzählt brutal ehrlich und brüllend komisch aus seinem Leben. Dreizehn Stories über Peinlichkeiten, Fehlstarts, Abfuhrn und kleine Triumphe.

In den fünfziger Jahren auf der Jagd nach Männern und Staatsgeheimnissen:
 Die jungen Freundinnen Karin und Holda führen ein abenteuerliches Sekretärrinnenleben.

Für die Freiheit des Wortes

„Ja, man muss tatsächlich eine Heldenin sein, um in der Türkei heute noch zu sagen, was man denkt“

Ece Temelkuran, Deutschlandradio Kultur

Die Repression gegen Autorinnen und Autoren, Verlage und Medien hat in der Türkei ungeahnte Ausmaße erreicht. Erst kürzlich wurden das Büro des Belge Verlages durchsucht und Bücher beschlagnahmt. Bekannt sind hierzulande die Festnahmen der Journalisten Deniz Yüzel und Mesale Tolu sowie der Autorin Asli Erdoğan. Bei allen steht der Terrorismusvorwurf im Vordergrund. Der Grund: Sie sind Journalisten und Schriftsteller.

Wir wollen zeigen, dass die Türkei nicht nur Erdoganistan ist, sondern dass dieses Land auch eine moderne säkulare, weltoffene Gesellschaft hat, deren Literatur immer zur Weltliteratur gehörte. Erinnert sei an Namen wie Nazim Hikmet, Yasar Kemal, Orhan Pamuk und viele andere. Das darf nicht vergessen werden. Diese Kräfte zu unterstützen ist unser Ziel. Den Hamburgerinnen und Hamburgern wollen wir zeigen, wie vielfältig die Literatur aus der Türkei ist. Auch wenn wir hier nur einige Ausschnitte des literarischen Lebens präsentieren können. Die Literatur und die Freiheit des Wortes stehen bei dem diesjährigen Harbour Front Literaturfestival im Vordergrund. Wir wollen damit dazu beitragen, Brücken zu bauen und die Kräfte innerhalb der Türkei zu stärken, die sich für Demokratie und Menschenrechte einsetzen.

Für die Freiheit des Wortes

Hoş geldiniz – Herzlich willkommen in Hamburg

Hakan Günday

Die Stimme der zornigen, jungen Türkei

19.30 Uhr HF17
Zentralbibliothek der
Bücherhallen Hamburg
 Hühnerposten 1
 Preis: 12,00 €



Hakan Günday
 FOTO: SELEN ÖZER

Radikal und obszön, wahrhaftig und poetisch: Seine provozierenden Romane haben Hakan Günday in der Türkei zum Kultautor gemacht. Die türkische *Miliyet* hält ihn für „eine der größten literarischen Überraschungen“. „Ein Buch wie ein Faustschlag!“, schreibt die französische *Liberation* über sein neues Buch „**Flucht.**“

Gazâ ist neun Jahre alt, als er vom Beruf seines Vaters erfährt: Ahad ist Schleuser und Menschenhändler. Und Gazâ ihm ein eifriger Schüler. Gemeinsam nehmen sie die „Ware“ entgegen, lagern sie im „Depot“ im Gartenzwischen und transportieren sie dann weiter zur Ägäisküste. Je älter Gazâ wird, umso professioneller geht er vor. Er führt Statistiken, dokumentiert akribisch das Verhalten der Flüchtlinge und stellt anthropologische Studien an. Gazâs Schicksal scheint sich erst zu wenden, als es zu einem Unfall kommt, bei dem sein Vater stirbt. Er will Anthropologie studieren. Doch auf einmal bricht das Trauma auf. Gazâ ist außerstande, Menschen zu berühren. Gelingt ein Leben ohne die Begegnung von Mensch zu Mensch?

Moderation und Übersetzung: Sabine Adatepe

Deutscher Text: Susanne Winkler

„Flucht.“ btb

Barbaros Altuğ Brücken zwischen Istanbul und Berlin

19.00 Uhr HF22
Zentralbibliothek der
Bücherhallen Hamburg
 Hühnerposten 1
 Preis: 12,00 €



Barbaros Altuğ
 FOTO: TAMER YILMAZ

Winter 2013/14. Eren, Ali und Yasemin sind in Berlin gestrandet, die Euphorie der Istanbuler Gezi-Proteste ist verflogen, die Wunden sind noch nicht verheilt. Umso größer sind die Erwartungen an ein neues Leben nach eigenen Vorstellungen. Das Leben geht weiter, oder doch nicht? Wie schmerzhafte Erinnerungen verarbeiten und neue Wege finden? Nach Wochen der Ungewissheit und quälenden Sinnfragen verändern zwei Nachrichten alles: Yasemins Baby und Erens Romanmanuskript ...

„**es geht uns hier gut**“ baut Brücken im Geist von Gezi zwischen Gestern und Heute, zwischen Istanbul und Berlin und beweist die Macht von Liebe und Büchern. Aber es beschreibt auch ein Leben im Exil in Berlin mit all seinen Widersprüchen, Ängsten, Chancen und Neuanfängen.

Moderation und Deutscher Text: Sabine Adatepe

„**es geht uns hier gut**“. Orlanda

Übersetzung: Sabine Adatepe

Petros Markaris „Markaris‘ Kommissar Kostas Charitos hat längst Kultstatus“

Welt am Sonntag

20.00 Uhr HF25
Laeiszhalle Kleiner Saal
 Johannes-Brahms-Platz 1
 Preis: 19 € / 16 € / 13 €



Petros Markaris
 FOTO: REGINE MÖSIMANN /
 DIogenes Verlag



Charly Hübner
 FOTO: ADRIAN HÖLLGER

Der Mord an einem Beamten wird in Nullkommanichts aufgeklärt, doch Kommissar Charitos misstraut der Sache. Wie überhaupt alles um ihn herum zu schön ist, um wahr zu sein. Die Leute genießen das Leben, als hätte es nie eine Krise gegeben. Auch Katerina, die Tochter des Kommissars, will sich eine Wohnung kaufen, jetzt, da Kredite leicht zu haben sind. Das schnelle Geld fordert jedoch seinen Tribut: Der Mord an dem Beamten war erst der Anfang. „In „**Offshore**“ verbindet Petros Markaris eine liebevolle Beschreibung der griechischen Mentalität mit einer messerscharfen Analyse der Krise. Sein vorläufig bester Roman!“, schreibt Werner van Gent, Griechenlandkorrespondent für das Schweizer Fernsehen.

Petros Markaris hat zahlreiche europäische Preise gewonnen, darunter den *Pepe-Carvalho-Preis* sowie die *Goethe-Medaille*. Der Autor ist in Istanbul aufgewachsen und lebt in Athen.

Moderation: Regula Venske

Deutscher Text: Charly Hübner

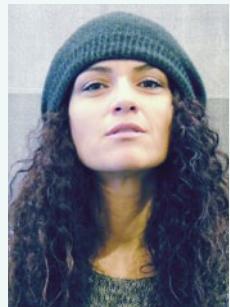
„**Offshore. Ein Fall für Kostas Charitos**“. Diogenes

Übersetzung: Michaela Prinzinger

Safiye Can „Das sprachlose Kind als Dichterin“

FAZ

21.00 Uhr HF27

NochtspeicherBernhard-Nocht-Str. 69a
Preis: 12,00 €

Safiye Can

FOTO: JAQUES FLEURY-SINTÈS

Safiye Can, Kind tscherkessischer Eltern, ist in Offenbach aufgewachsen. Deutsch lernte sie erst in der Schule. Ihre ersten Gedichte schrieb sie auf Türkisch. Heute ist sie eine Dichterin, die in deutscher Sprache schreibt und Literatur und Lyrik-Workshops für Schüler leitet. Mittlerweile hat sie ihren vierten Lyrikband „**Kinder der verlorenen Gesellschaft**“ veröffentlicht.

Safiye Can verschafft der Lyrik in Deutschland ein neues Gehör. Die Lyrik ist ihre Leidenschaft. 2016 erhielt sie für ihre bisherigen Lyrikbände den Else-Lasker-Schüler-Preis. In ihrer Begründung sagt die Jury: „So wie Anfang des 20. Jahrhunderts mit Else Lasker-Schülers Poesie ist mit Safiye Cans Gedichten ein neuer Ton in die deutschsprachige Lyrik gekommen.“ Cans lyrische Bildsprache „mit ihrer Magie und Suggestionskraft aus dem Spannungsfeld orientalischer und okzidentalaler Kultur“ sei verwandt mit der jüdischen Dichterin Else Lasker-Schüler. Can schreibt über Toleranz und Achtung, über Respekt, Freundschaft und die Liebe – originell, rhythmisch und zielsicher. Sie schreibt Gedichte, deren Worte sich im Leser festsetzen.

Moderation: Daniel Haas (DIE ZEIT)

„Kinder der verlorenen Gesellschaft“. Wallstein

Aslı Erdoğan „Nicht einmal das Schweigen gehört uns noch“

12.00 Uhr HF29

**Zentralbibliothek der
Bücherhallen Hamburg**Hühnerposten 1
Preis: 10,00 €

Aslı Erdoğan

FOTO: ASLİ ERDOĞAN

„Ich werde weiterschreiben“, damit ich nicht alles verliere. Man kann nicht schreiben, ohne sich die Hand zu verbrennen. Und im Moment brennen auch die Arme, der Kopf, die Haare. Aber ich bin nicht allein. Es gibt viele Menschen in der Türkei, die sich wie ich für die Demokratie einsetzen“, sagte Aslı Erdoğan in einem Skype-Interview während der Leipziger Buchmesse. Die Freiheit des Wortes ist in der Türkei abgeschafft. Wie damit umgehen, und welche Rolle können Schriftstellerinnen und Schriftsteller in einer solchen Situation einnehmen? Der deutsche PEN und der Börsenverein des Deutschen Buchhandels setzen sich sehr für die Freiheit des Wortes ein. Aslı Erdoğan ist zu diesem Gespräch eingeladen. Sollte sie nicht kommen können, werden ihre Texte stellvertretend für alle Inhaftierten vorgelesen.

Am Podiumsgespräch nehmen teil:

Regula Venske, Präsidentin des PEN Zentrum Deutschland, Semra Uzun-Önder, Literatürk Festivalleitung, und Sabine Adatepe, Übersetzerin.

Deutscher Text: Katharina Schütz

„Nicht einmal das Schweigen gehört uns noch“. Knaus

Petros Markaris und Esmahan Aykol

Im Gespräch über Kriminalromane und Istanbul – Heimat und Exil

34

14.30 Uhr HF30
Zentralbibliothek der Bücherhallen Hamburg
 Hühnerposten 1
 Preis: 14,00 €



Petros Markaris
 FOTO: REGINE MOSIMANN / DIOGENES



Esmahan Aykol
 FOTO: HUESEYIN OEZDEMIR

Esmahan Aykol, geboren 1970 in Edirne in der Türkei, ist Schöpferin der sympathischen Kati-Hirschel-Romane. Die Romanfigur ist eine frühe literarische Referenz der Autorin an die Geschichte deutscher Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die zwischen 1933 und 1945 Exil in der Türkei gefunden haben. Kati Hirschel wird als Istanbuler Krimibuchhändlerin mit deutschen Wurzeln eingeführt. Diese Wurzeln weisen deutliche Bezüge zu dem Juristen und Rechtssoziologen Ernst Eduard Hirsch auf, der im März 1933 wegen seiner jüdischen Herkunft aus seinem Amt als Richter entlassen worden war.

Petros Markaris, Sohn eines armenischen Kaufmannes und einer griechischen Mutter, verlebte seine Jugend in Istanbul, der Stadt, zu der er immer noch den größten Bezug hat. „Jeder, der mich als Menschen oder Schriftsteller kennt, weiß, dass ich keine Heimat habe, sondern nur eine Heimatstadt: Istanbul. Jetzt, in meinem 80. Lebensjahr, verliere ich auch meine Heimatstadt. Einerseits ist das ein sehr bitteres Gefühl. Andererseits kann ich mich von meiner Heimatstadt nicht trennen.“

Moderation: Birgit Hasselbusch
Deutscher Text: Annalena Schmidt

Gaye Boralioğlu

Eingeklemmt zwischen Wahrheit und Lüge

35

17.00 Uhr HF31
Zentralbibliothek der Bücherhallen Hamburg
 Hühnerposten 1
 Preis: 12,00 €



Gaye Boralioğlu
 FOTO: MUHSIN AKGÜN

„Wir versuchen, eine Sprache zu finden: eingeklemmt zwischen Wahrheit und Lüge, mit einer Zukunftshoffnung, die hinter den Wolken verschwindet, besorgt über unseren morgigen Tag“, schreibt die Autorin Gaye Boralioğlu in der *taz*, kurze Zeit nach dem Putsch, der Erdogan in die Hände spielte.

Ihr neuestes Buch „**Der Fall Ibrahim**“ ist in deutscher Übersetzung im Berliner binooki Verlag erschienen. Ibrahim ist spurlos verschwunden. Eine Journalistin und ein Pressefotograf begeben sich auf die Suche nach dem jungen Mann – sie verfolgen seinen Weg vom Heimatdorf über Antalya und Izmir bis nach Istanbul. Die Wahrheit bleibt verborgen. Was die beiden finden, ist ein 24 Reportagen und Fotografien umfassendes Dossier mit der Aufschrift „Der Fall Ibrahim“, das zwar keinen Aufschluss über den Vermissten gibt, dafür aber ganz nebenbei eine von paternalistischen Ideologien, Gewalt und Missbrauch geprägte Gesellschaft porträtiert.

Moderation: Sabine Adatepe
Deutscher Text: Safiye Can
„Der Fall Ibrahim“. binooki
Übersetzung: Wolfgang Riemann

Ahmet Ümit Vom politischen Untergrund zum Wegbereiter des türkischen Kriminalromans

19.30 Uhr HF38
Zentralbibliothek der
Bücherhallen Hamburg
Hühnerposten 1
Preis: 12,00 €



Ahmet Ümit
Foto: KALEM AGENCY

Ahmet Ümit ist der meistgelesene Kriminalromanautor in der Türkei. Seit vielen Jahren werden seine Romane ins Deutsche übersetzt. Nun liegt sein neues Buch „**Die Gärten von Istanbul**“ vor. Im Südosten, in Gaziantep geboren, engagierte sich Ümit in der Kommunistischen Partei, studierte in Moskau und war während der Militärdiktatur 1980 im Untergrund.

In seinem neuesten Roman ist Istanbul Schauplatz der Handlung. Ein magischer Ort, wo Geschichte geschrieben wurde und sich noch heute unzählige Geschichten ineinander verweben. Kaum einer kennt ihn so gut wie Nevzat, Oberinspektor des Morddezernats. Sieben Leichen an sieben historischen Stätten – und nur ein einziger Faden scheint die Fälle miteinander zu verbinden: die jahrtausendealte Geschichte einer der geheimnisvollsten und faszinierendsten Städte der Welt ...

Moderation: Sabine Adatepe

Deutscher Text: Sebastian Dunkelberg

„**Die Gärten von Istanbul**“. btb

Übersetzung: Sabine Adatepe

Mysterium Merkel, warum die Kanzlerin nicht vergeht - Ohne Kultur ist alles nichts - Sicherheit und Freiheit - HSV zwischen Anspruch und Wirklichkeit - Umbruch in der Energiewirtschaft - Wie gestalten wir die Zukunft ...

„Unsere immer komplexer werdende Welt braucht Denkwerkstätten, in denen in inhaltlich hochwertiger Form unterschiedlichste Ideen ausgetauscht und entwickelt werden.“

Stefanie Stoltzenberg-Spies, Inhaberin STRASBURGER KREISE

STRASBURGER KREISE vernetzt klassisch und in stilvollem Veranstaltungsrahmen interessante, engagierte Menschen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Sport und Kultur und öffnet Ihnen neue Kreise.



STRASBURGER KREISE
Hausabend. Gesellschaften. Verbindungen

Telefon 040 - 866 25 391
www.strasburgerkreise.com

Debütantensalon, 2. Abend Isabel Fargo Cole & Rudolph Herzog

19.00 Uhr HF23

Nochspeicher

Bernhard-Nocht-Str. 69a
Preis: 10,00 €



Isabel Fargo Cole
FOTO: SIMONA LEXAU



Rudolph Herzog
FOTO: DAVID BIENE

In den insgesamt vier Debütantensalons lesen jeweils zwei Autorinnen und Autoren um den mit 10.000 Euro dotierten Klaus-Michael Kühne-Preis, der am 22. September im Rahmen einer Lesung mit Kat Kaufmann verliehen wird. Im zweiten Debütantensalon stellen Isabel Fargo Cole und Rudolph Herzog ihre Werke dem Hamburger Publikum vor.

Ein Künstlerpaar zieht von Berlin ins Sperrgebiet der DDR. Die Grenzen, die dort nicht nur der Bewegung, sondern auch der Phantasie gesetzt werden, und wie sie sich doch überwinden lassen – davon erzählt die US-Amerikanerin Isabel Fargo Cole, die für ihren Roman „Die grüne Grenze“ intensiv vor Ort recherchiert hat.

Rudolph Herzogs „Truggestalten“ spielt in Berlin: Eine junge Künstlerin sieht Blut am Boden, das spurlos verschwindet. Ein Kreuzberger Hipster ahnt, dass mit seiner Wohnung etwas nicht stimmt. Den Manager eines Start-ups plagt ein Traum, der sich gespenstisch mit vergangenen Begebenheiten deckt. Nichts ist so, wie es zu sein scheint. **Moderation: Stephanie Kräwehl**

Isabel Fargo Cole: „Die grüne Grenze“. Edition Nautilus
Rudolph Herzog: „Truggestalten“. Galiani

Karl Bartos Der Klang aus der Maschine – Eine Autobiografie

19.00 Uhr HF24

Uebel & Gefährlich

Feldstraße 66
(Hochbunker)
Preis: 16,00 €



Karl Bartos
FOTO: PATRICK BEERHORST

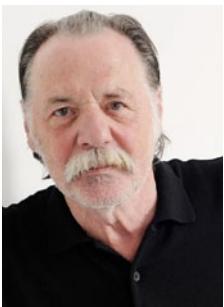
Karl Bartos ist klassisch ausgebildeter Orchestermusiker und war von 1975 bis 1990 Mitglied der Gruppe Kraftwerk. Nun schreibt er über seine Zeit bei dem Düsseldorfer Quartett und über jene unverkennbare Soundarchitektur, die die Band weltweit so einflussreich machte. Kraftwerk waren Wegbereiter für Techno, House und auch Elektropop, die mit Hits wie „Das Model“, „Die Roboter“, „Computerwelt“ oder „Tour de France“ bekannt wurden.

In seiner Autobiografie „Der Klang aus der Maschine“ enthüllt der Musiker und Komponist, was in den berühmten Kling Klang-Studios wirklich passierte, warum er die Band nach einem verlorenen Jahrzehnt 1990 verlassen hat und warum Kraftwerk heute ins Museum gehört.

Moderation: Anja Caspary (rbb)
„Der Klang aus der Maschine“. Eichborn

Bernd Schroeder wartet auf Goebbels

21.00 Uhr HF26
Cap San Diego, Luke 5
Überseebrücke
Preis: 14,00 €



Bernd Schroeder
FOTO: PETER-ANDREAS HASSIEPEN

Anfang 1945: Die UFA dreht einen Kriegsgewinner- und Heimkehrerfilm im Kitschformat. In Wirklichkeit brennt Berlin. Die Film-Festrede soll Propagandaminister Goebbels halten, der sich im Film selbst spielen will. Doch er kommt nicht zum Set. Die Akteure stört das „**Warten auf Goebbels**“ nicht – solange der Film nicht fertig ist, muss keiner an die Front. „Der Autor verwebt Historisches und Fiktives, Dokumentiertes und Erfundenes, macht aus der absurden Geschichte dieses letzten NS-Propagandafilms einen pointierten Roman über Größenwahn und den Zusammenhang von Kunst und Politik.“ *Deutsche Welle Online*.

Bernd Schroeder wurde auf der Flucht seiner Eltern 1944 in Aussig geboren. Er wuchs im oberbayerischen Fürholzen auf. In München studierte er Theatergeschichte, Germanistik und Volkskunde. Seit 1968 ist er Autor und Regisseur zahlreicher Fernseh- und Hörspiele. 1986 erhielt er den *Adolf-Grimme-Preis* in Silber, 1992 den *Deutschen Filmpreis*. Seit 1993 schreibt er Romane, u.a. mit Elke Heidenreich („Alte Liebe“, 2009).

Moderation: Maike Schiller (Hamburger Abendblatt)
„**Warten auf Goebbels**“. Hanser



CAP SAN DIEGO

Elena Ferrante Die große Unbekannte der Gegenwartsliteratur erzählt „Die Geschichte der getrennten Wege“

11.00 Uhr HF28
St. Pauli Theater
Spielbudenplatz 29–30
Preis: 20 € / 16 € / 14 €



Caroline Peters
FOTO: HEJI SHIN

Es sind die turbulenten Siebzigerjahre. Lila ist Mutter geworden und hat hingeworfen – Wohlstand, Ehe, Namen. Nun arbeitet sie unter entwürdigenden Bedingungen in einer Fabrik. Elena hat ihr altes neapolitanisches Viertel hinter sich gelassen, das Studium beendet und ihren ersten Roman veröffentlicht. Vier Bände umfasst die große, ungeheure erfolgreiche Freundschaftsgeschichte der beiden unterschiedlichen Frauen, geschrieben von einer Autorin, die es vorzieht, anonym zu bleiben. Ihr deutscher Lektor Frank Wegner, ein außerordentlicher Kenner der Saga, ist hingegen gesprächsbereit und wird zu den Hintergründen der Romane Ferrantes vieles zu berichten haben. Aus dem gerade auf Deutsch erschienenen dritten Band „**Die Geschichte der getrennten Wege**“ liest Caroline Peters. Die Film- und Theaterschauspielerin ist Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters und wurde mit der ARD-Serie „Mord mit Aussicht“ zum Publikumsliebling. „Ich empfinde gegenüber Elena Ferrante tiefste Dankbarkeit.“ Jonathan Franzen

Moderation: Maike Albath
Deutscher Text: Caroline Peters; Gast: Frank Wegner
„**Die Geschichte der getrennten Wege**“. Suhrkamp
Übersetzung: Karin Krieger



Massimo Carlotto „Der Tourist“

19.00 Uhr HF32
Istituto Italiano
di Cultura
 Hansastrasse 6
 Preis: 14,00 €



Massimo Carlotto
 FOTO: DANIELA ZEDDA

Er ist der perfekte Serienmörder, frei von Empathie und Reue, ein Meister der Tarnung, der seine Opfer zufällig auswählt und nie zweimal am selben Ort zuschlägt, daher sein Name: „**Der Tourist**“. Doch selbst der kaltblütigste Killer begeht Fehler – ausgerechnet in Venedig. Die verwinkelten Gassen und Kanäle werden ihm zur Falle, als er einer Bande in die Quere kommt, die ihn als tödliche Waffe benutzen will. Auch der ehemalige Leiter der Mordkommission, Pietro Sambo, hat einen Fehler gemacht – gebrochen lebt er am Rande der Gesellschaft. Unverhofft bietet sich ihm eine letzte Chance.

Carlotto treibt sein Spiel mit den Genres bis an die Grenzen. Sein Thriller bietet keine erzählerischen Gewissheiten mehr, außer jener, das Adrenalin hochzujagen. Massimo Carlotto, geboren in Padua, ist einer der bekanntesten italienischen Krimiautoren, dessen Romane in viele Sprachen übersetzt und verfilmt wurden.

Moderation: Paola Barbon

Deutscher Text: Rolf Becker

„Der Tourist“. Folio Verlag

Übersetzung: Monika Lustig und Cathrine Hornung

Sybille Hein Gruß aus der Vergangenheit. Eine kabarettistische Lesung

20.00 Uhr HF33
Imperial Theater
 Reeperbahn 5
 Preis: 16,00 €



Sybille Hein
 FOTO: NADJA RITTER



Sybille Hein, gefeierte Kabarettistin und Autorin, stellt ihren ersten Roman vor. Unterhaltung garantiert. Und dass kein Auge trocken bleibt und die Füße rhythmisch im Takt wippen, dafür sorgt die Autorin mit ihrer Band.

Die Hauptperson des Romans, die übrigens PIA heißt, hat einen dicken Kater, der GLITZI heißt – weil er mit Pfannenschwämmen spielt! Er ist ein echter Großstadtkater, der ohnmächtig zur Seite kippt, sobald ihm eine Maus über die Pfoten huscht! Dafür ist er als Liebesbote ein echter Knaller. Katerhaare auf Brionihosen! Pia ist 34 und schon viel zu lange allein. Das ausgerechnet eine dicke Frau mit Einkaufswagen sie zurück in die Vergangenheit katapultiert und noch mal 18 sein lässt, ist vielleicht ein Wink mit dem Zaunpfahl. Egal, sie ist wieder 18 und steht beim Abiball mit ihrer Jugendliebe Tilman vor der Tür. Ob sie es besser machen wird als damals oder das Schicksal doch ein unbezwingbarer Mistkerl ist?

Musik: Kalle Kaugummi mit Falk Effenberger (Piano), Tom Auffahrt (Schlagzeug), Jochen Hein (Saxophon & Klarinette) und Robert Gromotka (Kontrabass)

„Vorwärts küssen, rückwärts lieben“. blanvalet

Sten Nadolny „Das Glück des Zauberers“

20.00 Uhr HF34

St. Katharinen

Katharinenkirchhof 1
Preis: 14,00 €



Sten Nadolny

FOTO: PETER PEITSCH
PEITSCHPHOTO.COM

„Die Entdeckung der Langsamkeit“, der große Roman über John Franklin, war in den Achtzigerjahren nicht nur ein Welterfolg – sein Titel wurde zum geflügelten Wort, das heute aktueller ist denn je. Nun meldet sich Nadolny zurück mit einer Geschichte über einen Zauberer, die zugleich den weiten Bogen über das 20. Jahrhundert spannt.

„Das Glück des Zauberers“ ist die lebenskluge, unerhörte Geschichte eines Mannes, der sich gegen die Entzauberung der Welt auflehnt. Pahroc, der Zauberer, gehört zu den Großen seines heimlichen Fachs, das er mit Berufen wie Radiotechniker, Erfinder und Psychotherapeuten tarnt. Er kann durch die Luft und durch Wände gehen, er kann sich in Stahl verwandeln und Geld herbeizaubern. Im Alter von über 106 Jahren aber gilt seine größte Sorge der Weitergabe seiner Kunst an seine Enkelin Mathilda – und so schreibt er sein Leben für sie auf. „Nadolnys Roman über den Seefahrer und Entdecker John Franklin in den Achtzigern: Signum einer Epoche“, schrieb Richard Kämmerlings in der *WELT*.

Moderation: Annemarie Stoltenberg
„Das Glück des Zauberers“. Piper

Hari Kunzru Eine Liebeserklärung an alle vergessenen Helden der amerikanischen Musik

21.00 Uhr HF35

Cap San Diego, Luke 5

Überseebrücke
Preis: 14,00 €



Hari Kunzru

FOTO: SOPHIA SPRING



Jerry Kwarteng

FOTO: OLLIE GRABOWSKI

Hari Kunzrus „White Tears“ ist ein flirrender Roman über eine Reise in Amerikas Herz der Finsternis, brillant erzählt, verstörend und poetisch zugleich: ein Bluesong, den es nie gegeben hat, und eine Familie, deren unermesslicher Reichtum auf Korruption und Ausbeutung gründet

Seth und Carter betreiben ein Tonstudio in New York. Täglich streift Seth auf der Suche nach neuen Tönen durch die Stadt. Dabei nimmt er am Washington Square zufällig eine unbekannte Stimme auf, die für wenige Augenblicke einen Bluesong intoniert. Carter schreibt das Stück dem fiktiven Interpreten Charlie Shaw zu und stellt es ins Netz. Dort wird der Song im Nu zu einer viralen Sensation. Dann behauptet ein Mann, Charlie Shaw habe tatsächlich gelebt. Kurze Zeit später wird Carter von Unbekannten auf offener Straße schwer verletzt.

Hari Kunzru, 1969 in London geboren, gehört zu den wichtigsten britischen Autoren seiner Generation. Er lebt in New York.

Moderation: Daniel Haas (DIE ZEIT)

Deutscher Text: Jerry Kwarteng

„White Tears“. Liebeskind

Übersetzung: Nicolai von Schweder-Schreiner

Debütantensalon, 3. Abend Nava Ebrahimi & Alina Herbing

46

19.00 Uhr HF37**Nochtspeicher**Bernhard-Nocht-Str. 69a
Preis: 10,00 €Nava Ebrahimi
FOTO: KATRIN OHLENDORFAlina Herbing
FOTO: ANNIKA BAUER

In den insgesamt vier Debütantensalons lesen jeweils zwei Autorinnen und Autoren um den mit 10.000 Euro dotierten Klaus-Michael Kühne-Preis, der am 22. September im Rahmen einer Lesung mit Kat Kaufmann verliehen wird. Im dritten Debütantensalon stellen Nava Ebrahimi und Alina Herbing ihre Werke dem Hamburger Publikum vor.

„Sechzehn Wörter“ von Nava Ebrahimi: Als ihre Oma stirbt, beschließt Mona, ein letztes Mal in den Iran zu fliegen und wagt mit ihrer Mutter die Reise in die Heimat. Der Rückflug in ihr Kölner Leben ist gebucht. Doch dann überredet sie ihr iranischer Langzeitliebhaber zu einem Abschiedstrip nach Bam.

Alina Herbings „**Niemand ist bei den Kälbern**“: Schattin, Gemeinde Nordwestmecklenburg. Christin ist auf den Bauernhof ihres Freundes Jan gezogen. Für Jan ist der väterliche Betrieb trotz sinkender Milchpreise das Wichtigste im Leben, Christin hingegen will nur weg.

Moderation: Stephan Lohr

Nava Ebrahimi: „Sechzehn Wörter“. btb

Alina Herbing: „Niemand ist bei den Kälbern“. Arche

Denis Scheck The Good, the Bad, the Ugly: Deutschlands bekanntester Literaturkritiker sagt, was sich zu lesen lohnt – und was nicht

47

20.00 Uhr HF39**Hamburger Kammerspiele**Hartungstraße 9–11
Preis: 18,00 € / 14,00 €Denis Scheck
FOTO: GÜNTER SCHWIERING

Die Strecke von der Elphilharmonie bis zum Kölner Dom könnte man pflastern, reihte man die jährlich hierzulande erscheinenden 90 000 Neuerscheinungen aneinander. Denis Scheck weiß, wie man in diesem immensen Angebot „das Schöne, Gute, Wahre“ vom „Albernen, Überflüssigen und Banalen“ trennt. Der eloquente Literaturkenner spielt Sumpfblüten des Betriebs auf und stellt vor, was unbedingt lesenswert ist.

Denis Scheck hat nach dem Studium der Germanistik, Zeitgeschichte und Politikwissenschaften die literarische Bühne auf mannigfaltige Weise bespielt, unter anderem als Literaturagent, Radioredakteur, Übersetzer (u.a. Michael Chabon und Robert Stone), Herausgeber (u.a. marebiliothek), freier Kritiker und Jury-Mitglied (u.a. Deutscher Buchpreis). Das Fernsehpublikum nimmt er u.a. in seinem ARD-Literaturmagazin „Druckfrisch“ und in der SWR-Buchersendung „Lesenswert“ mit in seine Bücherwelt. Der Autor diverser Sachbücher (u.a. „Solons Vermächtnis“) wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet (u.a. Deutscher Fernsehpreis, Hildegard-von-Bingen-Preis)

Klaus-Peter Wolf Aus der Sicht des Täters

20.00 Uhr HF40

St. Katharinen

Katharinenkirchhof 1
Preis: 16,00 €



Klaus-Peter Wolf

FOTO: PRIVAT

„**Es ist viel schwieriger**, eine gute Fischsuppe zu kochen, als an eine neue Identität zu kommen. Meine ist perfekt. Ich heiße neuerdings Dr. Bernhard Sommerfeldt. Ich bin praktischer Arzt. Ich habe mich in dem schönen Städtchen Norddeich niedergelassen. Die Leute kommen gerne zu mir. Ich höre ihnen zu. Behandele nicht nur ihre Wunden, sondern entsorge auch schon mal den gewalttätigen Ehemann. Ich bin ein Mann mit Prinzipien. Und ich scheue vor Mord nicht zurück.“

Klaus-Peter Wolf, einer der populärsten Kriminalromautoren und bekannt durch die Ostfriesen-Krimis, hat den Spieß umgedreht. Nicht aus der Sicht von Ann-Kathrin Klaasen, der Kommissarin seiner Romane, sondern aus der Sicht des Täters nehmen wir den ostfriesischen Schrecken war. Hauptkommissarin Ann-Kathrin Klaasen hat einen Gegenspieler, und Ostfriesland ist noch gefährlicher geworden. Klaus-Peter Wolf stellt sein neues Buch „**Totenstille im Watt**“ vor.

Moderation: Jens Büchsenmann

Musik: Bettina Göschl

„**Totenstille im Watt**“. S. Fischer

Die neue Serie
der Nr.1 in der Spannung
Klaus-Peter Wolf



Hörbuch · ISBN 978-3-8337-3711-4



Taschenbuch · ISBN 978-3-596-29764-1



www.fischerverlage.de

GoyaLiT www.goyalit.de



Ottessa Moshfegh

„Eine erwachsene Frau ist wie ein Kojote – sie braucht nicht viel zum Leben“

21.00 Uhr HF41
Cap San Diego, Luke 5
 Überseebrücke
 Preis: 14,00 €



Ottessa Moshfegh
 FOTO: KIMIYA AYUBI

Eine Kleinstadt in Neuengland, Weihnachten 1964. Die 24-jährige „Eileen“ Dunlop hasst sich und die Welt. Sie muss für ihren paranoiden, alkoholkranken Vater sorgen, einen ehemaligen Cop, mit dem zusammen sie in einem heruntergekommenen Haus lebt. Ihren mageren Lohn verdient sie sich als Sekretärin in einer Vollzugsanstalt für jugendliche Straftäter. Als die schöne Rebecca Saint John ihren Dienst als Erziehungsbeauftragte des Gefängnisses antritt, ist Eileen sofort Feuer und Flamme. Sie wünscht sich nichts sehnlicher, als zu sein wie diese selbstbewusste, unabhängige Frau. Doch die Freundschaft von Rebecca Saint John hat einen hohen Preis. Eileen wird in ein grauenhaftes Verbrechen hineingezogen ...

In ihrem preisgekrönten Roman beschreibt Ottessa Moshfegh das Schicksal einer jungen Frau, die ausbrechen will aus einer von roher Gewalt geprägten Welt. Ottessa Moshfegh wurde in Boston geboren und ist kroatisch-persischer Abstammung. Die Autorin lebt in Los Angeles.

Moderation: Susanne Weingarten (DER SPIEGEL)

Deutscher Text: Lisa Grosche

„Eileen“. Liebeskind

Übersetzung: Anke Caroline Burger

Debütantensalon, 4. Abend

Julia Weber & Stephan Lohse

19.00 Uhr HF43
Nochtspeicher
 Bernhard-Nocht-Str. 69a
 Preis: 10,00 €



Julia Weber
 FOTO: AYŞE YAVAŞ



Stephan Lohse
 FOTO: HANS PANICHEN

In den insgesamt vier Debütantensalons lesen jeweils zwei Autorinnen und Autoren um den mit 10.000 Euro dotierten Klaus-Michael Kühne-Preis, der am 22. September im Rahmen einer Lesung mit Kat Kaufmann verliehen wird. Im vierten Debütantensalon stellen Julia Weber und Stephan Lohse ihre Werke dem Hamburger Publikum vor.

„Immer ist alles schön“ von Julia Weber ist ein komisch-trauriger Roman, der mit leisem Humor eine eindrückliche Geschichte erzählt: von scheiternder Lebensfreude in einer geordneten Welt und davon, wie zwei Kinder versuchen, ihre eigene Logik dagegenzusetzen.

Stephan Lohse erzählt in seinem Debütroman „Ein fauler Gott“ vom Aufwachsen Anfang der Siebzigerjahre, von Teenagernöten und Freundschaft, vom Mut und dem Einfallsreichtum eines Kindes, das seine Mutter das Trauern lehrt und ihr zeigt, dass das Glück, am Leben zu sein, auch noch dem größten Schmerz standhält.

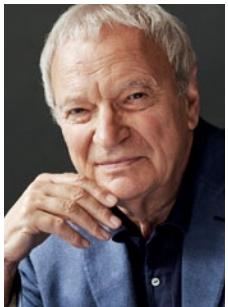
Moderation: Maike Schiller (Hamburger Abendblatt)

Julia Weber: „Immer ist alles schön“. Limmat

Stephan Lohse: „Ein fauler Gott“. Suhrkamp

Uwe Timm „Ikarien“ – der Eugeniker Alfred Ploetz und die Nazis

20.00 Uhr HF44
Altonaer Theater
Museumstraße 17
Preis: 16,00 € / 12,00 €



Uwe Timm
FOTO: GUNTER GLÜCKLICH

Deutschland, Ende April 1945: Michael Hansen kehrt als amerikanischer Offizier in sein Heimatland zurück, um einen Auftrag des Geheimdienstes zu übernehmen: Er soll herausfinden, welche Rolle der Eugeniker Alfred Ploetz im Naziregime spielte. In einem Münchener Antiquariat trifft Hansen auf einen frühen Weggefährten von Ploetz, den Dissidenten Wagner. Von ihm lässt er sich die Geschichte einer Freundschaft erzählen, die Ende des 19. Jahrhunderts in Breslau begann und die beiden Studenten über Zürich bis nach Amerika führte. Eine gleichermaßen erschreckende wie berührende Geschichte von der Suche nach Alternativen zum Bestehenden und nach einem anderen Leben.

Der gebürtige Hamburger Uwe Timm gehört zu den erfolgreichsten deutschen Schriftstellern der Gegenwart. Sein Roman „Die Entdeckung der Currywurst“ wurde in über 20 Sprachen übersetzt, „Vogelweide“ stand auf der Longlist des Deutschen Buchpreises. Timm erhielt unter anderem den Jakob-Wassermann-Preis, den Heinrich-Böll-Preis und die Carl-Zuckmayer-Medaille.

Moderation: Olaf Petersenn
„Ikarien“. Kiepenheuer & Witsch

The image shows two book covers side-by-side. On the left, the cover for 'Vorwärts küssen Rückwärts lieben' by Sybille Hein is displayed. It features a white background with red and green illustrations of apples and leaves, and the title in large, bold, blue letters. Below the title is the word 'ROMAN'. On the right, the cover for 'Into the Water' by Paula Hawkins is shown. It has a dark blue, watery background with bubbles. The title 'INTO THE WATER' is written in large, white, capital letters. Below it, the subtitle 'TRAUE KEINEM. AUCH NICHT DIR SELBST.' and 'ROMAN' are visible. A small circular badge on the cover reads 'Von der Autorin des Nr.-1-Bestsellers GIRL ON THE TRAIN'.

DIESE GESCHICHE
WIRD IHR HERZ
EROBERN!

SYBILLE HEIN
VORWÄRTS
KÜSSEN
ROMAN
RÜCKWÄRTS
LIEBEN
blanvalet

GEHEN SIE DER
WAHRHEIT
AUF DEN
GRUND

PAULA
HAWKINS
INTO THE WATER
TRAUE KEINEM.
AUCH NICHT DIR SELBST.
ROMAN
blanvalet

25. FILMFEST HAMBURG

5.-14.
OKT 2017

TICKETVERKAUF AB 21. SEPTEMBER
IM LEVANTEHAUS, DEN KINOS UND ONLINE

PASSAGE CINEMAXX DAMMTOR
ABATON METROPOLIS STUDIO-KINO

FILMFEST
HAMBURG

Design + Konzept: Hansen/2

michel
KINDER UND JUGEND
FILMFEST HAMBURG



COMMERZBANK



Ticketinformationen Der Festival Treff

Informationen zum Ticketverkauf

Tickets gibt es **bei allen bekannten Vorverkaufsstellen** sowie an folgenden Orten:

- ▶ in allen Heymann-Buchhandlungen
- ▶ im NDR-Ticketshop im Levantehaus
- ▶ Konzertkasse Gerdes
- ▶ in allen Hamburger Abendblatt-Ticketshops
- ▶ Theaterkasse Schumacher
- ▶ Elbphilharmonie Kulturcafé am Mönckebergbrunnen

Online-Bestellungen sind möglich unter:

- ▶ www.harbourfront-hamburg.com
- ▶ www.adticket.de

Für telefonische Bestellungen und bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Ticket-Hotline: **0180-60 15 730***



Auch in diesem Jahr lassen wir die Festivaltage wieder im Bistro des Museumsschiffs Cap San Diego ausklingen. Das „Hamburger Gastmahl“ reicht zu einem Blick auf den Hafen und die Elbe maritime Häppchen.

Kartenbestellung für Schulklassen nur unter:
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
oder Tel: 040-67 95 65 07

Eventuelle Restkarten gibt es am Abend der jeweiligen Veranstaltungen an der Abendkasse vor Ort. Empfänger von Arbeitslosengeld II können Restkarten an der Abendkasse mit 50% Ermäßigung erwerben.

Die anderen Ermäßigungen gelten für Schülerinnen und Schüler bis einschließlich 18 Jahre. Die genannten Preise beinhalten alle Steuern und Gebühren.

*0,20 € / Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 € / Anruf

**Mittwoch 13.09.2017**

- S. 95** 10.00 Uhr John Boyne
Zentralbibliothek der Bücherhallen
S. 08 18.00 Uhr Peter Wohlleben
Elbphilharmonie Kleiner Saal
S. 10 20.00 Uhr Ingrid Noll
Kühne Logistics University
S. 11 21.00 Uhr Chris Kraus Cap San Diego, Luke 5

Donnerstag 14.09.2017

- S. 96** 09.00 Uhr Das Hamburger Tüddelband
St. Katharinen
S. 12 19.00 Uhr Debütantensalon Nochtspeicher
S. 14 19.00 Uhr Wolfgang Hegewald
Freie Akademie der Künste
S. 15 19.30 Uhr Jakob Augstein & Nikolaus Blome
Zentralbibliothek der Bücherhallen
S. 16 20.00 Uhr Anna Depenbusch &
Hannes Wittmer Uebel & Gefährlich
S. 17 20.00 Uhr Kester Schlemz und Bettina Tietjen
St. Katharinen
S. 19 20.00 Uhr Monika Geier
St. Pauli Kirche
S. 20 21.00 Uhr Lukas Bärfuss Nochtspeicher
S. 21 21.00 Uhr Yaa Gyasi Cap San Diego, Luke 5

Freitag 15.09.2017

- S. 99** 10.00 Uhr Jon Walter
Zentralbibliothek der Bücherhallen
S. 22 19.00 Uhr Tim Boltz Uebel & Gefährlich
S. 29 19.30 Uhr Hakan Günday
Zentralbibliothek der Bücherhallen
S. 23 20.00 Uhr Tim Parks St. Pauli Kirche
S. 24 20.00 Uhr Franz Hohler
Freie Akademie der Künste
S. 26 21.00 Uhr Zoë Beck Cap San Diego, Luke 5

Samstag 16.09.2017

- S. 101** 15.00 Uhr 25 Jahre Conn!
Zentralbibliothek der Bücherhallen
S. 30 19.00 Uhr Barbaros Altug
Zentralbibliothek der Bücherhallen
S. 38 19.00 Uhr Debütantensalon Nochtspeicher
S. 39 19.00 Uhr Karl Bartos Uebel & Gefährlich

S. 31 20.00 Uhr Petros Markaris

Laeiszhalle Kleiner Saal

S. 40 21.00 Uhr Bernd Schroeder

Cap San Diego, Luke 5

S. 32 21.00 Uhr Safiye Can Nochtspeicher**Sonntag 17.09.2017**

- S. 41** 11.00 Uhr Elena Ferrante St. Pauli Theater
S. 33 12.00 Uhr Aslı Erdogan
Zentralbibliothek der Bücherhallen
S. 34 14.30 Uhr Petros Markaris & Esmahan Aykol
Zentralbibliothek der Bücherhallen
S. 35 17.00 Uhr Gaye Boranoğlu
Zentralbibliothek der Bücherhallen
S. 42 19.00 Uhr Massimo Carlotta Istituto Italiano
S. 43 20.00 Uhr Sybille Hein Imperial Theater
S. 44 20.00 Uhr Sten Nadolny St. Katharinen
S. 45 21.00 Uhr Hari Kunzru Cap San Diego, Luke 5

Montag 18.09.2017

- S. 102** 10.00 Uhr Angie Thomas
Zentralbibliothek der Bücherhallen
S. 46 19.00 Uhr Debütantensalon Nochtspeicher
S. 36 19.30 Uhr Ahmet Ümit
Zentralbibliothek der Bücherhallen
S. 47 20.00 Uhr Denis Scheck
Hamburger Kammerspiele
S. 48 20.00 Uhr Klaus-Peter Wolf St. Katharinen
S. 50 21.00 Uhr Ottessa Moshfegh
Cap San Diego, Luke 5

Dienstag 19.09.2017

- S. 103** 10.00 Uhr Maz Evans
Zentralbibliothek der Bücherhallen
S. 51 19.00 Uhr Debütantensalon Nochtspeicher
S. 52 20.00 Uhr Uwe Timm Altonaer Theater
S. 58 20.00 Uhr Indiebooknight
Cap San Diego Luke 4
S. 60 20.00 Uhr Hannelore Hoger St. Katharinen
S. 61 20.00 Uhr Simone Buchholz Imperial Theater
S. 62 20.00 Uhr Nora Bossong St. Pauli Kirche

Mittwoch 20.09.2017

- S. 104** 10.00 Uhr Mette Eike Neerlin
Zentralbibliothek der Bücherhallen
S. 63 19.00 Uhr Konstantin Richter
Cap San Diego, Luke 4
S. 64 19.00 Uhr Ulrich Greiner
Freie Akademie der Künste
S. 66 19.00 Uhr Internationaler Graphic Novel Salon
Istituto Italiano di Cultura
S. 67 20.00 Uhr Laurie Penny Uebel & Gefährlich
S. 68 20.00 Uhr Andrea Wulf
Kühne Logistics University
S. 69 20.00 Uhr Viveca Sten St. Katharinen
S. 70 21.00 Uhr Linda Boström Knausgård
Cap San Diego, Luke 5

Donnerstag 21.09.2017

- S. 105** 10.00 Uhr Christian Duda
Zentralbibliothek der Bücherhallen
S. 71 19.00 Uhr Elia Barceló Instituto Cervantes
S. 73 19.30 Uhr Lê Minh Khue
Zentralbibliothek der Bücherhallen
S. 74 21.00 Uhr Mirko Bonné
Cap San Diego, Luke 5

Freitag 22.09.2017

- S. 107** 10.00 Uhr Antje Szillat
Zentralbibliothek der Bücherhallen
S. 76 20.00 Uhr David Sedaris
Freie Akademie der Künste
S. 77 20.00 Uhr Matthias Kalle & Michael Jürgs
Kühne Logistics University
S. 78 20.00 Uhr Max Annas St. Katharinen
S. 79 20.00 Uhr Preisverleihung mit
Kat Kaufmann
Cap San Diego, Luke 5

Samstag 23.09.2017

- S. 80** 21.00 Uhr George Watsky
Cap San Diego, Luke 5

Mittwoch 27.09.2017

- S. 81** 20.00 Uhr Sven Regener
Laeiszhalle Kleiner Saal

S. 82 20.00 Uhr Julian Sengemann

St. Katharinen

Montag 02.10.2017

- S. 83** 20.00 Uhr Rolando Villazón
St. Pauli Theater

Montag 09.10.2017

- S. 84** 20.00 Uhr Deon Meyer
Laeiszhalle Kleiner Saal

Dienstag 10.10.2017

- S. 108** 18.00 Uhr Kerstin Gier
Zentralbibliothek der Bücherhallen
S. 85 20.00 Uhr Paula Hawkins
Laeiszhalle Kleiner Saal
S. 86 20.00 Uhr John Strelecky
Kühne Logistics University

Mittwoch 11.10.2017

- S. 109** 10.00 Uhr Becky Albertalli
Zentralbibliothek der Bücherhallen

Freitag 13.10.2017

- S. 87** 20.00 Uhr Sven Stricker
Laeiszhalle Kleiner Saal

Sonntag 15.10.2017

- S. 88** 11.00 Uhr Joachim Meyerhoff
Elbphilharmonie Großer Saal
S. 89 16.00 Uhr John le Carré
Elbphilharmonie Großer Saal
S. 90 20.00 Uhr Salman Rushdie
Elbphilharmonie Großer Saal

Samstag 28.10.2017

- S. 92** 20.00 Uhr Jo Nesbø
Laeiszhalle Kleiner Saal
S. 93 20.15 Uhr Ken Follett
Laeiszhalle Kleiner Saal



Die 2. Indiebooknight Neu- und Wiederentdeckungen mit Arche, Eisele und Guggolz

20.00 Uhr HF45
Cap San Diego, Luke 4
 Überseebrücke
 Preis: 12,00 €



Hans Schernthaner
 FOTO: SYLKE GALL



CAP SAN DIEGO

Viele unabhängige Verlage machen mit oft kleinen Budgets, aber großem Herzblut, mit Liebe und Leidenschaft schöne Bücher. Wir stellen vor: Verlegerin Ulrike Ostermeyer vom traditionsreichen Arche Verlag beherbergt in ihrem Programm Schätze wie die wiederentdeckte amerikanische Autorin Lucia Berlin, Petina Gappah aus Simbabwe oder die Debütantin Alina Herbing. Sie versteht Arche als Haus für Autoren, die von einer modernen Vermessung der Welt erzählen, vom Unterwegssein und der Suche nach einer inneren und äußeren Heimat. Julia Eisele, ehemalige Piper-Programmleiterin, startet diesen Herbst gleich ihren eigenen Verlag: Den Auftakt des ersten Eisele-Programms macht Hanni Münzers „Solange es Schmetterlinge gibt“; literarischer Spitzentitel ist das kammerspielartige „Die Farbe von Milch“ von Nell Leyshon. Sebastian Guggolz wiederum möchte Regionen auf der literarischen Landkarte sichtbar machen, die nicht im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Mit Neuausgaben zu Unrecht vergessener Werke („Himmerlandsvolk“) richtet sich sein Guggolz Verlag an Leser, die Lust aufs (Wieder-)Entdecken haben! Ein Abend über Freud und Leid des Büchermachens.

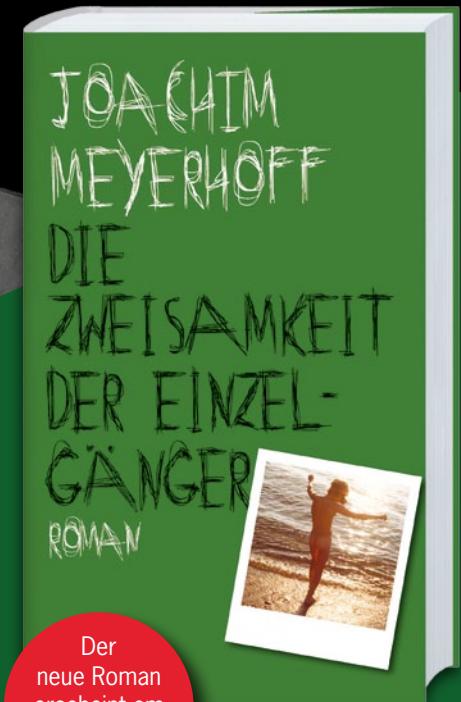
Moderation: Karla Paul; Deutscher Text: Hans Schernthaner



© Ingo Petramer

Endlich verliebt! In Hanna, Franka und Ilse

Eine blitzgescheite Studentin, eine zu Exzessen neigende Tänzerin und eine füllige Bäckersfrau stürzen den Erzähler in schwere Turbulenzen. Die Frage ist: Kann das gut gehen?



Der
neue Roman
erscheint am
9. November
2017

Gebunden. € (D) 23,-
Auch als E-Book erhältlich

Kiepenheuer
& Witsch

www.kiwi-verlag.de

Hannelore Hoger erzählt ihr Leben – eigensinnig, eigenständig, eigenwillig

20.00 Uhr HF46

St. Katharinen

Katharinenkirchhof 1
Preis: 14,00 €



Hannelore Hoger

FOTO: CARMEN LECHTENBRINK

Gerade noch stand sie das letzte Mal als ZDF-Kommissarin Bella Block für den 38. Fall in Hamburg vor der Kamera: Hannelore Hoger, eine der bekanntesten und beliebtesten deutschen Schauspielerinnen, legt die Rolle ab, in der sie seit über 20 Jahren Krimifans begeistert. „Irgendwann hat sich eine Figur auserzählt“, sagt sie selbst und erzählt nun ihre eigene Geschichte.

In ihrer Autobiografie „**Ohne Liebe trauern die Sterne**“ erzählt Hoger von ihrer Kindheit und Jugend in Hamburg; von ihren Anfängen und ersten Erfolgen als Schauspielerin; von der Zusammenarbeit mit Regisseuren wie Peter Zadek, Edgar Reitz und Alexander Kluge; von Kollegen wie Götz George und Harald Juhnke – und von ihrer Tochter Nina. Hoger schreibt über ihre Lieblingsbücher und Musik, von Hunden und Reisen. „Eigensinnig, eigenständig, eigenwillig, dazu unverwechselbar und stets von nachhaltig prägender Präsenz: Diese Eigenschaften und Eigenheiten zeichnen die Fernseh-, Film- und Theaterschauspielerin Hannelore Hoger aus“, so heißt es in der Begründung zum *Grimme-Preis*, den sie 2012 erhielt.

Moderation: Doris Gercke (Autorin, „Bella Block“)
„**Ohne Liebe trauern die Sterne**“. Rowohlt

Simone Buchholz Sie hat den Kiez im Griff

20.00 Uhr HF47

Imperial Theater

Reeperbahn 5
Preis: 14,00 €



Simone Buchholz

FOTO: ACHIM MULTHAUPT

Vor dem Gebäude eines großen Zeitschriftenverlags steht ein Käfig, darin der Chef der Personalabteilung. Nackt, bewusstlos und offensichtlich misshandelt. Drei Tage später steht der nächste Käfig vorm Verlag, diesmal liegt der Geschäftsführer drin.

Ein scheinbar Irrer sperrt mitten in Hamburg Manager nackt in Käfige. Staatsanwältin Chastity Riley und ihr un-durchsichtiger Kollege Stephanovic gehen zunächst von einem Racheakt der Verlagsmitarbeiter aus, da seit Jahren Leute entlassen werden, während sich die Führungskräfte dicke Boni in die Taschen stopfen. Doch als klar wird, dass die Verbindung der Opfer nicht in ihrem Status liegt, sondern auch in ihrer mehr als zweifelhaften Vergangenheit, verschwindet der Vorstandsvorsitzende. Die Ermittlungen führen Riley in die Welt der Verlagshäuser und Kaderschmieden, und ihr Freundeskreis führt sie in den Wahnsinn ...

Simone Buchholz lebt seit 1996 in Hamburg, des Wetters wegen, und wohnt mit Mann und Sohn auf St. Pauli.
Moderation: Sieghard Wilm (St. Pauli Kirche)
„**Beton Rouge**“. Suhrkamp

Mit Nora Bossong ins „Rotlicht“

62

20.00 Uhr HF48
St. Pauli Kirche
 Pinnasberg 80
 Preis: 14,00 €



Nora Bossong
 FOTO: PETER-ANDREAS HASSIEPEN

Ein Jahr lang besuchte Nora Bossong alle Orte der „Rotlicht“-Welt. Spielstätten, die für die meisten Frauen ein Tabu sind und von denen sie selbst sagt, diese „Orte der tatsächlich käuflichen Lust bleiben eine Domäne zeitloser Männlichkeit, die eine Frau wie ich immer nur von außen sehen kann“. Bossong aber ging überall hin: Vom Swinger Club ins Sexkino, auf Erotikmessen, zur Tantramassage und ins Großraumbordell. In ihrem neuen Buch wird Bossong „Sehende und Handelnde“ und erzählt von ihren Erlebnissen, ihren Beobachtungen und Gesprächen in einer Welt, in der Sex Arbeit ist. Sie berichtet über Macht und Ohnmacht, Würde und Demütigung, Körper und Kapital, Lust und eine Verschnaufpause im Kloster.

Nora Bossong, geboren 1982 in Bremen, studierte in Berlin, Leipzig und Rom und gilt als eine der wichtigsten Stimmen in der jungen deutschen Literatur. Neben zahlreichen Stipendien erhielt sie 2012 für ihren Gedichtband „Sommer vor den Mauern“ den Peter-Huchel-Preis. 2016 wurde Bossong der Roswitha-Preis verliehen.

Moderation: Alexander Cammann (DIE ZEIT)
„Rotlicht“. Hanser

Konstantin Richter **Being Angela Merkel – Berichte aus dem Kopf der Kanzlerin**

63

19.00 Uhr HF50
Cap San Diego, Luke 4
 Überseebrücke
 Preis: 14,00 €



Konstantin Richter
 FOTO: STEFFEN JANICKE

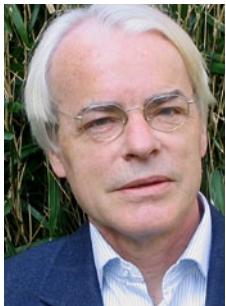
Michael Dobbs, der die literarische Vorlage zur TV-Serie „House of Cards“ liefert hat, wusste, was Wähler interessiert: Was geht in Politikern vor, was denken sie wirklich, was tun sie für die Macht? Und gab damit den Blick frei hinter die Kulissen der politischen Bühne.

„Es war mir wichtig, mit angelsächsischer Leichtigkeit und Ironie über ein ernstes Thema zu schreiben“, sagt der Journalist Konstantin Richter und schrieb sich in den Kopf der Kanzlerin: Sommer 2015 – Angela Merkel sitzt auf dem Grünen Hügel und denkt nach, während „Tristan und Isolde“ gegeben wird. Der Rest ist Geschichte: Ungarn, Flüchtlingsstrom, „Wir schaffen das“. „Man weiß schon recht viel, was in dieser Zeit geschehen ist, das ist dokumentiert, aber irgendwas Unerklärliches ist für mich doch dageblieben.“

Diese Lücke des Unerklärlichen schließt der mit dem Deutschen Reporterpreis 2011 ausgezeichnete Journalist und Romancier Richter mit „Die Kanzlerin. Eine Fiktion“. **Moderation: Friederike Moldenhauer**
„Die Kanzlerin. Eine Fiktion“. Kein & Aber

Ulrich Greiner stellt sein neues Buch vor: „Heimatlos – Bekenntnisse eines Konservativen“

19.00 Uhr HF51
Freie Akademie
der Künste
 Klosterwall 23
 Preis: 12,00 € / erm. 8 €



Ulrich Greiner
FOTO: PRIVAT

Links zu sein, ist in Deutschland kein Problem. Aber kann man auch konservativ sein? Oder ist man dann rechts? Ulrich Greiner nimmt für sich das Recht in Anspruch, konservativ geworden zu sein. Und er stellt fest, dass der konservative Gedanke in Deutschland politisch und intellektuell heimatlos geworden ist. Weil er vom Diskurs der Mehrheit abweicht, ist er in der rechten Ecke gelandet. Doch die alten Kategorien greifen nicht mehr, die ideologischen Fronten nehmen einen neuen Verlauf. Was also kann es in Zeiten von Homo-Ehe, Flüchtlingskrise und Trump bedeuten, konservativ und dabei doch aufgeklärt zu sein? Wer vertritt die Kritik an einer immer stärkeren Verflechtung Europas? Woher kommt der deutsche Selbsthass? Wie elitär ist der Multikulturalismus? Was gilt es von der geistigen Tradition des christlichen Abendlandes in der globalisierten Welt zu bewahren? Solchen Fragen stellt sich der langjährige Feuilleton-Chef der *ZEIT* und Präsident der Freien Akademie der Künste. Sein Buch ist der streitbare Versuch, im Jahr der Bundestagswahl den politischen und intellektuellen Raum für einen modernen Konservativismus auszuloten – jenseits von politischer Korrektheit und diesseits der AfD.

„Heimatlos – Bekenntnisse eines Konservativen“. Rowohlt

Unsere Autoren lesen beim
Harbour Front Literaturfestival

19.9.

Hannelore Hoger



22.9.

Max Annas



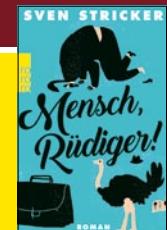
27.9.

Julian Sengelmann



2.10.

Rolando Villazón



13.10.

Sven Stricker

VII. Internationaler Graphic Novel Salon bei Harbour Front

Alice Socal (IT), Aude Picault (FR), Gabi Beltrán (ES), Felix Pestemer (DE)

66

19.00 Uhr HF52
Istituto Italiano di Cultura
 Hansastrasse 6
 Preis: Eintritt frei
 Anmeldung unter:
 040/ 3999930



Alice Socal Aude Picault

Die als EUNIC-Hamburg zusammengeschlossenen Kulturinstitute, Institut français de Hambourg, Instituto Cervantes, das Istituto Italiano di Cultura und das Goethe-Institut stellen nun schon zum siebten Mal den Internationalen Graphic Novel Salon mit jeweils einem Graphic Novel-Künstler ihres Landes vor. Die Graphic Novel ist ein junges Genre innerhalb der Literatur, vereinfacht ausgedrückt eine Synthese von Literatur und Comic. Wer mehr über dieses aufregende Genre erfahren will, trifft im Graphic Novel Salon bei einem Glas Wein auf vier preisgekrönte Künstler Europas.

Näheres zu den Autoren und ihren Werken werden demnächst auf den Websites des Harbour Front Literaturfestivals und der Kulturinstitute bekannt gegeben. Eine Veranstaltung von EUNIC-Hamburg und der Hamburger Buchhandlung Strips & Stories.

Alice Socal: „Cry me a river“. Rotopol

Aude Picault: „Ideal Standard“. Reprodukt

Gabi Beltrán: „Geschichten aus dem Viertel“. Avant

„Wege aus dem Viertel“. Avant

Felix Pestemer: „Der Staub der Ahnen“. Avant



Gabi Beltrán Felix Pestemer

Laurie Penny Buchpremiere: „Bitch Doktrin“

67

20.00 Uhr HF53
Uebel & Gefährlich
 Feldstraße 66
 (Hochbunker)
 Preis: 14,00 €

Laurie Penny
Foto: JON CARTWRIGHT

Klug und provokant, witzig und kompromisslos sind Laurie Pennys Essays, die sie international zu einer der wichtigsten Stimmen des zeitgenössischen Feminismus machen. Vom Schock der Trump-Wahl und den Siegen der extremen Rechten bis zu Cybersexismus und Hate Speech – Penny wirft in „**Bitch Doktrin**“ einen scharfen Blick auf die brennenden Themen unserer Zeit. Denn gerade jetzt, in den sich häufenden Krisen auch in Europa und Amerika, ist der Kampf gegen Diskriminierung kein Nebenschauplatz, sondern Voraussetzung für eine gerechte Gesellschaft. Weit davon entfernt, einen Kampf gegen „die Männer“ zu führen, greift Penny den Status quo gezielt an: Es geht ihr um Fairness, Umverteilung von Vermögen, Macht und Einfluss – weitreichende Forderungen, die sie nicht abmildert, indem sie eine rosa Schleife darum bindet. Penny ruft dazu auf, sich nicht von jenen beeindrucken zu lassen, die uns zu angepasster Liebenswürdigkeit zwingen wollen – sondern eine Bitch zu sein und die Stimme zu erheben.

Moderation: Marie Schmidt (DIE ZEIT)

Deutscher Text: Jodie Ahlborn

„**Bitch Doktrin**“. Edition Nautilus

Übersetzung: Anne Emmert

Andrea Wulf Alexander von Humboldt – der erste Klimaschützer

20.00 Uhr HF54
Kühne Logistics University – KLU
 Großer Grasbrook 17
 Preis: 16,00 €



Andrea Wulf
 FOTO: ANTONIA GERN

Andrea Wulf hat sich als Historikerin in England und den USA einen Namen gemacht. Ihr Buch „**Alexander von Humboldt und die Erfindung der Natur**“ wurde dort bereits vielfach ausgezeichnet, so mit dem *Los Angeles Times Book Prize 2016*. Was hat Alexander von Humboldt mit Klimawandel und Nachhaltigkeit zu tun? Der Naturforscher und Universalgelehrte hat unser Verständnis von Natur als lebendiges Ganzes, als Kosmos, in dem vom Winzigsten bis zum Größten alles miteinander verbunden ist und dessen untrennbarer Teil wir sind, geprägt.

Die Historikerin Andrea Wulf stellt Humboldts Erfindung der Natur, die er radikal neu dachte, ins Zentrum ihrer Erkundungsreise durch sein Leben und Werk. Sie folgt den Spuren des begnadeten Netzwerkers und zeigt, dass unser heutiges Wissen um die Verwundbarkeit der Erde in Humboldts Überzeugungen verwurzelt ist. Ihm heute wiederzubegegnen, mahnt uns, seine Erkenntnisse endlich zum Maßstab unseres Handelns zu machen. Andrea Wulf hat 2016 den *Bayrischen Buchpreis* gewonnen.

„**Alexander von Humboldt und die Erfindung der Natur**“. C. Bertelsmann
 Übersetzung: Hainer Kober

Viveca Sten Thomas Andreassons 8. Fall – Sommeridylle auf der Insel vor Sandhamn?

20.00 Uhr HF55
St. Katharinen
 Katharinenkirchhof 1
 Preis: 16,00 €



Viveca Sten
 FOTO: THRON ULLBERG

Viveca Stens Krimis handeln von den Ermittlungen des Kommissars Thomas Andreasson vor der Kulisse der schwedischen Insel Sandhamn. Jeden Sommer kommen Hunderte Kinder ins Segelcamp nach Löholmen, der kleinen Insel gegenüber von Sandhamn, und verbringen dort ihre Ferien: Sommer, Sonne, Segelboote – alles deutet auf perfekte Ferien hin. Doch nicht alle, die am Camp teilnehmen, können den Urlaub genießen, denn einige Kinder werden gemobbt und leiden unter den Gemeinheiten der anderen. Die Betreuer scheinen mit den kindlichen Machenschaften überfordert. Als eines plötzlich vermisst wird, wird die Polizei eingeschaltet. Thomas Andreasson macht sich auf die Suche. Er ist zur Polizei in Nacka zurückgekehrt und freut sich, dass er sich nun wieder mit seiner Arbeit identifizieren kann. Privat läuft es nicht gut, doch um das vermisste Kind zu finden, muss er seine Probleme beiseiteschieben.

Moderation: Birgit Hasselbusch
Deutscher Text: Annalena Schmidt
 „**Mörderisches Ufer**“. Kiepenheuer & Witsch
Übersetzung: Dagmar Lendl

Linda Boström Knausgård „Willkommen in Amerika“

21.00 Uhr HF56
Cap San Diego, Luke 5
 Überseebrücke
 Preis: 14,00 €



Linda Boström Knausgård
 FOTO: CHRISTINA OTTOSSON

Die elfjährige Ellen lebt in einer hellen Familie. So betont es die Mutter, eine erfolgreiche, lebenslustige Schauspielerin. Wenn sie zu Hause ihren Unterricht hält, müssen die Türen geschlossen sein. Auch der große Bruder verbarrikadiert sich in seinem Zimmer, hört laute Musik und hat eine erste Freundin. Die Zeit ausgelassener Eishockeyspiele in der Diele der großen Wohnung ist vorbei, erst recht, als der Vater stirbt. Nach der Trennung der Eltern war er aggressiv geworden, und Ellen hat seinen Tod so sehr herbeigewünscht, dass sie nun aus Angst über die Macht ihrer Gedanken verstummt.

Linda Boström Knausgård ist Autorin von Gedichten, Erzählungen und Romanen und lebt in Schweden. Mit dem norwegischen Autor Karl Ove Knausgård hat sie vier Kinder. „Willkommen in Amerika“ wurde von der schwedischen Kritik begeistert aufgenommen und war unter anderem für den renommierten *Augustpriset* nominiert.

Moderation: Daniel Haas (DIE ZEIT); Deutscher Text:

Laura de Weck; Dolmetscherin: Dagmar Mißfeldt

„Willkommen in Amerika“. Schöffling

Übersetzung: Verena Reichel

Elia Barceló „Das Licht von Marokko“

19.00 Uhr HF58
Instituto Cervantes
 Fischertwiete 1
 Preis: 12,00 €



Elia Barceló
 FOTO: PAUL SANCLEMENTE

Marokko, 1969: Auf dem Anwesen La Mora wird anlässlich der Mondlandung ein rauschendes Fest gefeiert. Keiner bemerkt, dass Alicia spurlos verschwindet. Bis sie am Morgen in der Nähe der Villa brutal ermordet aufgefunden wird. Madrid, 2016: Als Alicas Schwester Helena in ihren Heimatort zurückkehrt, holt die Vergangenheit sie mit voller Wucht ein. Briefe, Karten und Dokumente ihrer verstorbenen Mutter warten dort auf sie. Und ihr im Sterben liegender Schwager, der ein düsteres Geheimnis hütet.

Elia Barceló lässt ihre Protagonistin die Einzelteile des schrecklichen Puzzles vor dem Hintergrund ebenso dunkler Episoden aus der jüngsten spanischen Geschichte zusammenfügen: das düstere Geschäft mit neu geborenen Kindern, die ihren während des Franquismus unterdrückten Müttern geraubt wurden, und der Tod des General Amado Balmes 1936, der den Weg für den Militärputsch General Francos freimachte und über den seitlicher Verschwörungstheorien im Umlauf sind ...

Deutscher Text: Franziska Herrmann

„Das Licht von Marokko“. Pendo

Übersetzung: Anja Rüdiger



Illustration: Malte Nitz

HAMBURGER KAMMER SPIELE

Hamburger Abendblatt ticket
NDR 90.3 HAMBURG Journal

HISTORICUS

URAUFFÜHRUNG

Nach dem gleichnamigen Kinder- und Jugendbuch von Irene Haarmeyer
Hamburg Musical für die ganze Familie

BEARBEITET VON Franz-Joseph Dieken
REGIE: Franz-Joseph Dieken

Für Kinder
ab 8 Jahren

*PREMIERE 24. SEPTEMBER 2017

VORSTELLUNGEN BIS 21. DEZEMBER

HARTUNGSTRASSE 9-11 | 20146 HAMBURG | 040 - 41 33 440 | HAMBURGER-KAMMERSPIELE.DE

DONNERSTAG 21.09.2017

Lê Minh Khuê Ein seltener Insiderblick auf Vietnam

73

19.30 Uhr HF59
Zentralbibliothek der
Bücherhallen Hamburg
Hühnerposten 1
Preis: 14,00 €



Lê Minh Khuê
FOTO: PRIVAT

Lê Minh Khuê, geboren 1949, verlor in den Wirren der Landreform ihre Eltern und wuchs unter dem Bombardement der US-Luftwaffe auf. Mit 16 meldete sie sich zur Armee und kam in eine Jugendbrigade. Vier Jahre lebte sie im Dschungel. In ruhigen Stunden las sie Tschechow, London, Steinbeck und Hemingway und begann aufzuschreiben, was um sie herum geschah. Ab 1969 war sie sechs Jahre als Kriegsberichterstatterin für Presse und Rundfunk tätig. Nach dem Krieg setzte sie ihre Tätigkeit als Journalistin und Schriftstellerin fort und gehört zu den führenden Schriftstellerinnen Vietnams.

In ihrem Buch „**Nach der Schlacht**“ beschreibt sie in zwei Erzählungen die Wirkung von Krieg und Machtmissbrauch im Alltag, im familiären Rahmen. Ein schockloses Buch, direkt und unausweichlich wie die Wahrheit. Ein hartes Buch, das für Frieden und persönliche Entfaltung wirkt.

**Moderation und Deutscher Text: Günter Giesenfeld,
Marianne Ngo, Aurora Ngo**
„**Nach der Schlacht**“. Ariadne

Mirko Bonné Wahlverwandschaften – „Lichter als der Tag“

21.00 Uhr HF60
Cap San Diego, Luke 5
 Überseebrücke
 Preis: 14,00 €



Mirko Bonné
 FOTO: BOGENBERGER –
 AUTORENFOTOS.COM

Raimund Merz kennt Moritz und Floriane von Kindheit an. Ihr Lebensmittelpunkt ist ein wilder Garten am Dorfrand. Als Inger, die Tochter eines dänischen Künstlers, zu ihnen stößt, bilden die vier eine verschworene Gemeinschaft. Bis sich beide Jungen in die Neue verlieben. Inger entscheidet sich für Moritz, Raimund und die ehrgeizige Floriane werden ebenfalls ein Paar. Jahre später kreuzen sich die Wege der vier erneut ... In „Lichter als der Tag“ fragt Mirko Bonné nach Gründen von Entzweiung und Entfremdung und zeichnet dabei das ergreifende Porträt eines Mannes, der die Kraft findet, aus dem Schatten über seinem Dasein hinauszutreten.

Mirko Bonné wurde 1965 am Tegernsee geboren und lebt seit Mitte der Siebzigerjahre in Hamburg. Er veröffentlichte Romane, Gedichtbände, Aufsätze und Reisejournale und übersetzte u. a. Sherwood Anderson, Emily Dickinson, John Keats und William Butler Yeats. Er wurde vielfach ausgezeichnet, sein Roman „Nie mehr Nacht“ stand 2013 auf der Shortlist zum *Deutschen Buchpreis*.

Moderation: Sven Meyer
 „Lichter als der Tag“. Schöffling



10 x
 im Jahr mit
 LITERATUR
 SPIEGEL
[facebook.de/
 literaturspiegel](http://facebook.de/literaturspiegel)

**„Es sind nicht nur Buchstaben.
 Bücher können gefährlich sein.“**

Volker Weidermann, SPIEGEL-Reporter und Moderator
 des „Literarischen Quartetts“

David Sedaris

„Einer der komischsten Autoren unserer Zeit“

tagesanzeiger

20.00 Uhr HF62
Freie Akademie
der Künste
 Klosterwall 23
 Preis: 16,00 €



David Sedaris
 FOTO: MICHAEL VON AULOCK

Ein Sommer auf dem Land mit der Familie. Man wird Zeuge, wie ein Bauer mit seinem Truck ein Huhn überfährt und es danach zubereitet und verzehrt – diese „barbarische“ Tat ist wochenlang wichtigstes Gesprächsthema im Dorf. „Danach habe ich alles aufgeschrieben, was um mich herum passierte.“ David Sedaris schreibt Tagebuch. Akribisch. Tag für Tag. Nun gewährt der Bestsellerautor von „Ich ein Tag sprechen hübsch“ und „Fuselfieber“ zum ersten Mal einen Blick hinter seine ganz eigenen Kulissen.

In „Wer's findet, dem gehört's“ erzählt Sedaris seine Geschichte: Die Geschichte eines drogensüchtigen Schulabbrechers mit einer Schwäche für billige Pfannkuchen und dem Talent, jeden Job zu verlieren, der zu einem der lustigsten Menschen auf dem Planeten wurde.

David Sedaris, geboren 1956 in Johnson City, New York, schreibt u. a. für den *New Yorker* und *BBC Radio 4*. „Ich ein Tag sprechen hübsch“ stand 73 Wochen auf der Bestsellerliste der *New York Times*.

Deutscher Text: Heikko Deutschmann
„Wer's findet, dem gehört's“. Blessing
Übersetzung: Georg Deggerich

Matthias Kalle und Michael Jürgs

Eine Liebeserklärung an aufregende Zeiten

20.00 Uhr HF63
Kühne Logistics
University – KLU
 Großer Grasbrook 17
 Preis: 14,00 €



Matthias Kalle
 FOTO: JONAS LINDSTROEM



Michael Jürgs
 FOTO: MARC THEIS

Michael Jürgs war u.a. Chefredakteur des *stern*, bis er entlassen wurde. „Für meine Persönlichkeit war der Rauswurf das Wichtigste, was in meiner journalistischen Laufbahn geschehen ist.“ Matthias Kalle war 17-jährig Praktikant bei Michael Jürgs, damals Chefredakteur bei *Tempo*. Heute ist Kalle stellvertretender Chefredakteur des *ZETmagazins*. Beide Autoren haben Bücher über die Zeit geschrieben, als sie noch jung waren. Die ersten Nachkriegsdeutschen sind im Rentenalter. Fühlen sich beim wehmütigen Blick zurück aber noch jung.

Michael Jürgs, geboren im Mai 1945, gehört zu dieser Generation. In heiterer Gelassenheit schildert er jene aufregenden Zeiten.

Matthias Kalle schaut auf den ersten Kassettenrecorder. Wer war deine große Liebe, als „Dirty Dancing“ im Kino lief? Wo warst du, als die Mauer fiel?

Moderation: Rainer Moritz
Michael Jürgs: „Gestern waren wir doch noch jung“.
C. Bertelsmann
Matthias Kalle: „Als wir für immer jung waren“. S. Fischer

Max Annas Ein Krimi, ein politisches Buch, ein Gesellschaftsroman

78

20.00 Uhr HF64**St. Katharinen**

Katharinenkirchhof 1

Preis: 14,00 €



Max Annas

Foto: MICHELLE SMITH

Kodjo lebt in Berlin, seit Jahren schon. Doch Spuren hinterlassen hat er nirgends. Kodjos Tagesablauf wird von zwei Dingen bestimmt: Überleben. Nicht auffallen. Denn Kodjo ist illegal im Land. Er tut alles, um unsichtbar zu sein – und um unsichtbar zu bleiben. Doch als er Zeuge eines Mordes wird, ändert sich alles, denn der Mörder hat ihn gesehen und schickt dem unbequemen Zeugen seine Männer hinterher. Kodjo wird gejagt. Und die Polizei sucht den Mord verdächtigen: Einen jungen schwarzen Mann.

Mit „Illegal“ erschafft Max Annas einen Krimi, ein politisches Buch und einen Gesellschaftsroman in einem.

Max Annas hat an einem Forschungsprojekt zu südafrikanischem Jazz an der University of Fort Hare in East London, Südafrika, gearbeitet und ist vor gut zwei Jahren nach Berlin zurückgekehrt. 2017 wurde er mit dem Deutschen Krimi Preis ausgezeichnet. Der Autor lebt in Berlin.

Moderation: Wolfgang Franßen**„Illegal“. Rowohlt**

Kat Kaufmann, literarischer Shootingstar, lässt die Nacht laut und den Tag finster sein **Verleihung des Klaus-Michael Kühne-Preises 2017**

79

20.00 Uhr HF65**Cap San Diego, Luke 5**

Überseebrücke

Preis: 14,00 €



Kat Kaufmann

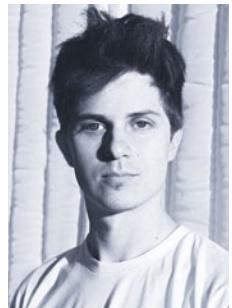
Foto: A. BARKOVSKAYA/K. KAUFMANN

An den vier Debütanten-Abenden haben bei HarbourFront insgesamt acht Autoren ihr jeweils erstes Buch präsentiert. Daraus hat die Jury bestehend aus Sebastian Hamelohle (*DER SPIEGEL*), Thomas Andre (*Hamburger Abendblatt*), Alexander Solloch (*NDR*), Harald Butz (*Heymann*), Annegret Schult (*Buchhandlung Felix Jud*) und Maximilian Probst (*DIE ZEIT*) nun das beste Romandebüt des Jahres 2017 ausgewählt. An diesem Abend wird der Klaus-Michael Kühne-Preis zum 8. Mal vergeben. Eine, die mit ihrem eigenen Debütroman „Superposition“ großes Aufsehen erregt hat, ist Ehrengast des Preisabends: Kat Kaufmann – ihr neuer Roman „**Die Nacht ist laut, der Tag ist finster**“ ist eine rasant erzählte Road Novel über Verlust, über Freundschaft und über das Wiederauftauchen von Spuren, die im Schnee verweht waren und einen doch nur noch tiefer in die Irre des eigenen Geistes führen. „Ich würde mich gern wie eine Mischung aus Klaus Kinski und Marcel Reich-Ranicki gebärden. Und dabei würde ich mit irgendetwas um mich werfen“ sagt die Autorin über sich.

Moderation: Daniel Haas (DIE ZEIT), „Die Nacht ist laut, der Tag ist finster“. Hoffmann und Campe

George Watsky „Wie man es vermasselt“

21.00 Uhr HF66
Cap San Diego, Luke 5
Überseebrücke
Preis: 14,00 €



George Watsky
FOTO: ELEANOR STILLS

Was George Watsky als Autor auszeichnet, ist seine präzise Beobachtungsgabe, der treffsichere Blick für das sprechende Detail, sein Humor und sein Optimismus – Brutal ehrlich und brüllend komisch erzählt Watsky aus seinem Leben als junger Mann, als Musiker, als Freund und als Sohn, von Peinlichkeiten, Fehlstarts, Abfuhren und kleinen Triumphen. Denn nur das Scheitern ergibt Geschichten, die es zu erzählen und zu erleben lohnt. Dreizehn Stories eines vielseitigen Künstlers und großartigen Erzählers.

George Watsky ist Rapper, Poetry Slammer und Schriftsteller. Die Bandbreite seiner autobiografischen Stories reicht von absurd (wie er zum internationalen Elfenbeinschmuggler wurde) über komisch (wie er erfolglos ältere Frauen zu verführen versuchte) bis zu berührend (wie seine Epilepsie sein junges Leben prägte). Das Debüt eines vielversprechenden literarischen Talents. Cool, selbstironisch, rotzig, sensibel und sprachlich brillant.

Moderation: Shelly Kupferberg
„Wie man es vermasselt“. Diogenes
Übersetzung: Jenny Merling



CAP SAN DIEGO

Sven Regener Derbe, lustig und bizar wie seine Protagonisten

20.00 Uhr HF67
Laeiszhalle Kleiner Saal
Johannes-Brahms-Platz 1
Preis: 24 € / 20 € / 16 €



Sven Regener
FOTO: CHARLOTTE GOLTERMANN

Musiker und Schriftsteller Sven Regener schreibt in „Wiener Straße“ vom Kreuzberg Anfang der Achzigerjahre – das war ein kreativer Urknall, eine surreale Welt aus Künstlern, Hausbesetzern, Freaks, Punks und Allesfrisch-Berlinern. Alles kann das nächste große Ding werden. Kunst ist das Gebot der Stunde und Kunst kann alles sein. Ein Schmelztiegel der selbsterklärten Widerstehen, ein deutsches Kakanien in Feindesland.

„Wiener Straße“ beginnt im November 1980 an dem Tag, an dem Frank Lehmann mit der rebellischen Berufsnichte Chrissie sowie den beiden Extremkünstlern Karl Schmidt und H. R. Ledig in eine Wohnung über dem Café Einfall verpflanzt wird, um Erwin Kächeles Familienplanung nicht länger im Weg zu stehen. Österreichische Aktionskünstler, ein Fernsehteam, ein ehemaliger Intimfriseurladen, eine Kettensäge, ein Kontaktbereichsbeamter, eine Kreuzberger Kunstaustellung, der Kampf um die Einkommensoptionen Putzjob und Kuchenverkauf, der Besuch einer Mutter und ein Schwangerschaftssimulator setzen eine Kette von Ereignissen in Gang, die alle ins Verderben reißen. Außer einen!

„Wiener Straße“. Galiani

Julian Sengelmann

„Feiertag! Die Bedeutung unserer religiösen Feste“

82

20.00 Uhr HF68**St. Katharinen**Katharinenkirchhof 1
Preis: Eintritt frei

Julian Sengelmann
FOTO: NDR

Pfingsten, Fronleichnam, Christi Himmelfahrt, Ostern – freie Tage, toll! Aber was bedeuten diese Feste eigentlich, und was feiern wir? Julian Sengelmann ist Theologe und will's wissen. Er forscht nach den Ursprüngen und der Bedeutung christlicher Feste und macht sich auf eine Reise von Norddeutschland nach Israel, sucht Antworten bei Rabbinern, Archäologen und Theologen, erlebt Mysteriöses und Verrücktes, findet skurrile Geschichten und Menschen – ein spielerischer Mix aus hautnaher Reportage und kluger Information.

Julian Sengelmann, geboren 1982 in Hamburg, ist deutscher Schauspieler, Musiker, Moderator, Sprecher und – vor allem – Theologe. Sengelmann ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Praktische Theologie in Hamburg, wo er derzeit promoviert. Im NDR moderiert er die Sendung „Feiertag! Sengelmann sucht ...“.

Moderation: Frank Engelbrecht (St. Katharinen)

„Feiertag! Die Bedeutung unserer religiösen Feste“. Rowohlt

Rolando Villazón

Der weltberühmte Tenor mit seinem zweiten Roman

83

20.00 Uhr HF69**St. Pauli Theater**

Spielbudenplatz 29–30

Preis: 24 € / 20 € / 16 €



Rolando Villazón
FOTO: MONIKA HÖFLER

Der Opernstar Rolando Villazón kennt die Welt der Künstler und Lebenskünstler mit ihrem Glanz und ihren Schattenseiten sehr genau.

In seinem neuen Roman „**Lebenskünstler**“ beschreibt er Menschen, deren Herz mehr für die Kunst und die Phantasie schlägt als für den Erfolg und die Ökonomie. Villazóns Lebenskünstler stehen nicht im Rampenlicht, aber ihre Träume sind groß. Protagonist ist ein Spiele-Erfinder, der sich in eine geheimnisvolle stumme Frau verliebt. Auf einer für ihn gestalteten Schatzsuche mit Palindromen und anderen Sprachrätseln, erfährt er nach und nach einiges über Frauen, sich selbst und das Leben im Allgemeinen.

Rolando Villazón wurde 1972 in Mexiko-Stadt geboren. 1999 hatte der Tenor seinen internationalen Durchbruch und wurde zu einem der bedeutendsten und beliebtesten Sänger seiner Generation. „Rolando Villazón hat ein sehr ernsthaftes Stück Literatur geschrieben“, schrieb DIE ZEIT über seinen ersten Roman „Kunststücke“.

Moderation: Juliane Hielscher

Deutscher Text: Milena Karas

„**Lebenskünstler**“. Rowohlt

Übersetzung: Willi Zurbrüggen

Deon Meyer Sein Herz gehört Südafrika

20.00 Uhr HF70

Laeiszhalle Kleiner SaalJohannes-Brahms-Platz 1
Preis: 20 € / 16 € / 14 €

Deon Meyer
FOTO: GUIDO SCHWARZ



Charly Hübner
FOTO: SANDRA THEN

Deon Meyer lebt in Stellenbosch, in der Nähe von Kapstadt. Neben zahlreichen Krimis (unter anderem „Der Atem des Jägers“, „Weißer Schatten“, „Dreizehn Stunden“) hat er Drehbücher für Filme und Fernsehserien geschrieben.

In seinem Roman „**Fever**“ erzählt Meyer von einem vollkommen veränderten Südafrika, nachdem ein Fieber weltweit 95 Prozent der Menschen getötet hat. Das Land befindet sich in einem Zustand der Gesetzlosigkeit, in der Motorradgangs schwerbewaffnet umherziehen und wilde Tiere die Menschen bedrohen. In dieser Welt versuchen Nicolaas Storm und sein Vater einen sicheren Platz zum Leben zu finden und gemeinsam mit anderen Überlebenden eine neue Siedlung aufzubauen. Während sie alle die Gesetze des Überlebens neu erlernen, wird Nico zum Schützen ausgebildet und verliebt sich in all dem Wahnsinn in Sophia. Einer neuen Zukunft scheint nichts im Wege zu stehen, bis sein Vater von Menschen ermordet wird, die offenbar über besondere Waffen verfügen.

Moderation: Margarete von Schwarzkopf
Deutscher Text: Charly Hübner
„**Fever**“. Rütten & Loening
Übersetzung: Stefanie Schäfer

Paula Hawkins „**Into the Water**“ – Traue keinem. Auch nicht dir selbst

20.00 Uhr HF72

Laeiszhalle Kleiner SaalJohannes-Brahms-Platz 1
Preis: 20 € / 16 € / 14 €

Paula Hawkins
FOTO: ALISA CONNAN

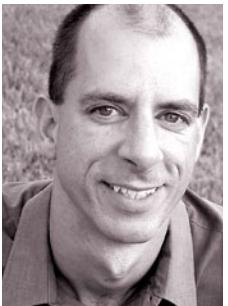
Paula Hawkins wuchs in Simbabwe auf. 1989 zog sie nach London, wo sie bis heute lebt. Ihr erster Spannungsroman „*Girl on the Train*“ wurde zu einem internationalen Phänomen. Nun folgt „**Into the water**“, Hawkins zweiter Roman.

In den letzten Tagen vor ihrem Tod rief Nel Abbott ihre Schwester an. Julia nahm nicht ab, ignorierte den Hilferuf. Jetzt ist Nel tot. Sie sei gesprungen, heißt es. Julia steht die Rückkehr nach Beckford bevor, um sich um Nels Tochter, ihre Nichte, zu kümmern. Eine Rückkehr an den Ort, dem sie für immer den Rücken kehren wollte, denn Julia hat Angst vor Beckford. Vor lang begrabenen Erinnerungen, vor dem alten Haus am Fluss, vor der Gewissheit, dass Nel niemals gesprungen wäre. Und am meisten fürchtet Julia das Wasser und den Ort, den sie Drowning Pool nennen.

Moderation: Knut Elstermann
Deutscher Text: Claudia Michelsen
„**Into the Water**“. blanvalet
Übersetzung: Christoph Göhler

John Strelecky Alles hängt mit allem zusammen

20.00 Uhr HF73
Kühne Logistics University – KLU
 Großer Grasbrook 17
 Preis: 16,00 €



John Strelecky
FOTO: CINDY XIN ZHAO

Das „Café am Rande der Welt“, eine Erzählung über den Sinn des Lebens, hat John Strelecky zum Bestsellerautor gemacht. Er lebt in Orlando und veranstaltet regelmäßig Seminare und Workshops. Joe lernt durch Zufall den charismatischen Geschäftsmann Thomas kennen. Dieser wird zu Joes Mentor und offenbart ihm die Geheimnisse seines Erfolgs. Seine Unternehmen führt Thomas anhand zweier Leitlinien: Jeder Mitarbeiter muss seine Bestimmung und seine „**Big Five for Life**“ kennen. Inspiriert von Thomas' Ideen gelingt es Joe, seinen Traumjob zu finden und auch seine persönlichen Wünsche zu verwirklichen.

In seinem Buch "Big Five for Life" geht es um die fünf Ziele, die man im Leben unbedingt erreichen will. Sie sind Teil einer Konzeption, die John Streckely entwickelt hat und an deren Anfang das „Café am Rande der Welt“ stand. Und immer noch steht.

Moderation: Margarete von Schwarzkopf

„The Big Five for Life“. dtv

Übersetzung: Bettina Lemke

Sven Stricker und Bjarne Mädel – Selbstmörder können witzig sein

20.00 Uhr HF75
Laeiszhal Kleiner Saal
 Johannes-Brahms-Platz 1
 Preis: 20 € / 16 € / 14 €



Sven Stricker
FOTO: KIM INDRA OEHNE



Bjarne Mädel
FOTO: CHRISTIAN SCHOPPE

Mit verteilten Rollen lesen Sven Stricker und Bjarne Mädel aus Strickers furioser Komödie „**Mensch, Rüdiger!**“. Die Story: An seinem 40. Geburtstag findet sich Cordhosenträger Rüdiger – verheiratet, Lehrer, 2 Kinder – plötzlich auf der Talbrücke neben Tom wieder, dem Supermarktkassierer und Bestsellerautor mit Schreibblockade. Das ungleiche Paar teilt eigentlich nur eins: Sie wollen ihr mickriges Leben mit einem schwungvollen Sprung beenden. Kurz vor knapp schließen sie einen Pakt: Fünf Tage lang testen sie, ob das Leben nicht doch lebenswert ist. Ihr Wettrennen gegen die Zeit gerät zur turbulenten Reise an die Ränder der Großstadt-Tristesse.

Sven Stricker, geboren 1970, ist freier Wortregisseur, nominiert für den *Friedrich-Glauser-Preis 2017* in der Sparte Roman und Gewinner des *Deutschen Hörbuchpreises* (u.a. für Sven Regeners „Herr Lehmann“).

Bjarne Mädel, geboren 1968 in Hamburg, ist Schauspieler („Stromberg“, „Mord mit Aussicht“, „24 Wochen“) und Tatortreiniger. Für seine Rolle als „Schotty“ erhielt er u.a. bereits zweimal den *Grimme-Preis*.

Es lesen: Sven Stricker und Bjarne Mädel

„**Mensch Rüdiger!**“. Rowohlt

literarisches feuerwerk in der elbphilharmonie +++ literarisches feuerwerk in der elbphilharmonie +++ literarisches

Joachim Meyerhoff weiß um die „Zweisamkeit der Einzelgänger“

Exklusive Lesung.
Das Buch erscheint
am 09.11.2017

11.00 Uhr HF76
Elbphilharmonie
Großer Saal
Platz der Deutschen
Einheit
Preis: 38 € / 29 € /
25 € / 20 € / 15 €



Joachim Meyerhoff
Foto: INGO PERTRAMER

Nach „Alle Toten fliegen hoch“, „Wann wird es endlich so, wie es nie war“ und „Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ stellt der Schauspieler und Autor Joachim Meyerhoff nun den vierten Teil seiner Roman-Lebensgeschichte vor: Der fragile und erfolglose Jungschauspieler ist in der Provinz gelandet und begegnet dort Hanna, einer ehrgeizigen und überintelligenten Studentin. Sie ist die erste große Liebe seines Lebens. Wenige Wochen später tritt Franka in Erscheinung, eine Tänzerin mit unwiderstehlichem Hang, die Nächte durchzufeiern. Und dann ist da auch noch Ilse, eine Bäckersfrau, in deren Backstube der Erzähler sich so glücklich fühlt wie sonst nirgends. Die Frage ist: Kann „**Die Zweisamkeit der Einzelgänger**“ gut gehen?

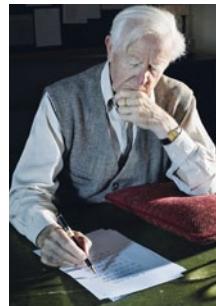
Joachim Meyerhoff, geboren 1967 in Homburg/Saar, ist seit 2005 Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters. In seinem sechsteiligen Zyklus „Alle Toten fliegen hoch“ trat er als Erzähler auf die Bühne. Für seinen Debütroman wurde er 2011 mit dem *Franz-Tumler-Literaturpreis* ausgezeichnet, 2017 erhielt er die *Carl-Zuckmayer-Medaille*.

„Die Zweisamkeit der Einzelgänger“.
Kiepenheuer & Witsch

Diese Veranstaltung
ist die einzige
außerhalb Englands

John le Carré „Das Vermächtnis der Spione“

16.00 Uhr HF77
Elbphilharmonie
Großer Saal
Platz der Deutschen
Einheit
Preis: 38 € / 29 € /
25 € / 20 € / 15 €



John le Carré
Foto: NADAV KANDER
Das Honorar für diesen Abend
spendet John le Carré der internationa-
len Hilfsorganisation „Ärzte
ohne Grenzen e.V.“

Seit seinem ersten Welterfolg „Der Spion, der aus der Kälte kam“ ist John le Carré einer der wichtigsten internationalen Autoren der Gegenwart. Mit aktuellen Thrillern zu den Machenschaften der Pharmaindustrie („Der ewige Gärtner“), zum Waffenhandel („Der Nachtmanager“) oder zum Antiterrorkrieg („Marionetten“) trifft der britische Autor immer wieder den Nerv der Zeit. Im Mittelpunkt des neuen Romans „**Das Vermächtnis der Spione**“ steht le Carrés berühmteste Figur: der wortkar- ge, unscheinbare Agent George Smiley. Peter Guillam, Smileys rechte Hand, wird vom britischen Geheimdienst zur Ermordung des Spions Alec Leamas und seiner nichtsahnenden Freundin Liz Gold befragt. Untersucht wird ihre Geschichte, die wir aus „Der Spion, der aus der Kälte kam“ kennen. Schnell wird deutlich, dass sich ihr Tod in den sechziger Jahren an der Berliner Mauer heute in einem ganz anderen Licht darstellt.

Seit seiner Zeit in Deutschland fühlt sich le Carré dem Land und seiner Literatur verbunden. Er wird von seinem Leben und Schreiben auf Deutsch erzählen.

Moderation: Yassin Musharbash (DIE ZEIT)
„Das Vermächtnis der Spione“. Ullstein

Salman Rushdie „Golden House“

20.00 Uhr HF78
Elbphilharmonie
Großer Saal
Platz der
Deutschen Einheit
Preis: 38 € / 29 € /
25 € / 20 € / 15 €



Salman Rushdie
FOTO: BEOWULF SHEEHAN



Charly Hübner
FOTO: SANDRA THEN

Der Autor wird von
seinem Leben und
Schreiben erzählen und
aus dem neuen Roman
lesen.

Nero Golden wollte den Namen des Landes, aus dem er kommt, nie wieder hören, seit er mit seinen drei erwachsenen Söhnen vor ein paar Jahren nach New York gezogen ist und sich eine junge Russin zur Frau genommen hat. Im Nachbarhaus wohnt der junge Filmmacher René, der von der Familie, die ihm besten Stoff für ein Drehbuch liefert, fasziniert ist. Er beobachtet Aufstieg und Fall eines skrupellos ehrgeizigen, narzistischen und mediengewandten Schurken, der Make-up trägt und sich die Haare färbt. René wird Zeuge und in einer folgenschweren Episode sogar Teilhaber des dekadenten Treibens im „Golden House“.

Salman Rushdie wurde mit seinem Roman „Mitternachtskinder“ weltberühmt. Seine insgesamt 12 Romane erhielten renommierte internationale Preise, er wurde u.a. als der beste aller Booker Preisträger ausgezeichnet. 2007 schlug ihn die Queen zum Ritter. Seine Bücher sind in mehr als vierzig Sprachen übersetzt. Rushdie ist ehemaliger Präsident des amerikanischen PEN.

Moderation: Volker Weidermann (DER SPIEGEL)

Deutscher Text: Charly Hübner

„Golden House“. C. Bertelsmann

Übersetzung: Sabine Herting



© by Gunter Glücklich www.guntergluecklich.com

Uwe Timm
Ikarien
Roman

Kiepenheuer & Witsch

Eine faszinierende
Zeitreise durch die
deutsche Geschichte

Uwe Timm verbindet zentrale Themen seines Lebens und Werks mit einer ganz eigenen und überraschenden Darstellung der »Stunde Null«.

Gebunden. € (D) 23,-. Auch als E-Book erhältlich

Kiepenheuer & Witsch
www.kiwi-verlag.de

Jo Nesbø Das Warten hat ein Ende: Der neue Harry Hole ist da!

20.00 Uhr HF79
Laeiszhalde Kleiner Saal
 Johannes-Brahms-Platz 1
 Preis: 20 € / 16 € / 14 €



Jo Nesbø
 FOTO: THRON ULLBERG

Jo Nesbø, 1960 geboren, ist Ökonom, Schriftsteller und Musiker. Zu seinen bekannten Figuren gehört Kommissar Harry Hole, der in Nesbos neuem Kriminalroman „**Durst**“ seinen 11. Fall zu lösen hat. Ein Serienkiller findet seine Opfer über die Dating-App Tinder. Die Osloer Polizei hat keine Spur. Der einzige Spezialist für Serientäter, Harry Hole, unterrichtet an der Polizeihochschule, weil er mehr Zeit für seine Frau und ihren Sohn Oleg haben möchte. Doch Holes alter Chef kennt Olegs Vergangenheit und setzt Hole unter Druck. Der Kommissar gibt schließlich nach und arbeitet hochkonzentriert mit seinen Leuten an dem Fall. In einer Atmosphäre der Angst zögern viele Frauen, sich weiter über die App zu verabreden. Die schlimmsten Befürchtungen werden wahr, als tatsächlich eine weitere junge Frau verschwindet, ausge rechnet eine Kellnerin aus Holes Stammlokal. Und der Kommissar kann nicht länger die Augen davor verschließen, dass der Mörder für ihn kein Unbekannter ist.

Moderation: Günter Keil
Deutscher Text: Oliver Mommsen
„Durst“. Ullstein
Übersetzung: Günther Frauenlob

Ein Abend mit Ken Follett „Das Fundament der Ewigkeit“

Die Veranstaltung findet in englischer und deutscher Sprache statt.

20.15 Uhr HF80
Laeiszhalde Kleiner Saal
 Johannes-Brahms-Platz 1
 Preis: 20 € / 16 € / 14 €



Ken Follett
 FOTO: OLIVIER FAVRE

Nach „**Die Säulen der Erde**“ und „**Die Tore der Welt**“ der neue große historische Kingsbridge-Roman des internatio nalen Bestsellerautors.

Im Jahr 1558 wacht die altehrwürdige Kathedrale von Kingsbridge noch immer über die Stadt. Doch die ist im Widerstreit zwischen Katholiken und Protestanten zutiefst gespalten. Freundschaft, Loyalität, Liebe ... nichts scheint mehr von Bedeutung zu sein. Die wahren Feinde sind dabei nicht die rivalisierenden Konfessionen. Der eigentliche Kampf wird zwischen denen ausgefochten, die an Toleranz und Verständigung glauben, und den Tyrannen, die ihre Ideen den anderen aufzwingen wollen – koste es, was es wolle.

Ken Follett wurde 1949 im walisischen Cardiff geboren. Der Autor veröffentlichte bislang mehr als zwanzig Bestseller und wird oft als „geborener“ Erzähler gefeiert.

„Das Fundament der Ewigkeit.“ Bastei Lübbe
Übersetzung: Dietmar Schmidt, Rainer Schumacher

BÜCHERHALLEN HAMBURG – IHR PERSÖNLICHES LESEFESTIVAL



Bücher / Hörbücher / Filme / Spiele / eMedien
Streaming / eLearning / Veranstaltungen ...
35 x in Hamburg

MITTWOCH 13.09.2017



John Boyne neues Buch über die gefährliche Faszination der Macht

10.00 Uhr HF02
**Zentralbibliothek der
Bücherhallen Hamburg**
Hühnerposten 1
Preis: 4,00 € pro Pers.



John Boyne
Foto: CHRIS CLOSE



Jodie Ahlborn
Foto: DANA ANDERS

Als der kleine Pierrot seine Eltern verliert, muss er Paris verlassen und ein neues Leben bei seiner Tante Beatrix beginnen, die in einem wohlhabenden deutschen Haushalt dient. Aber dies ist keine gewöhnliche Zeit: Der Zweite Weltkrieg steht vor der Tür. Und es ist kein gewöhnliches Haus: Es ist der Berghof – Adolf Hitlers Sommerresidenz. Der Führer findet Gefallen an dem Schüler, und schon bald gerät Pierrot in eine gefährliche Welt aus Macht, Geheimnissen, Terror und Betrug, in der er selbst zunehmend skrupeloser wird, seinen besten Freund verleugnet und schließlich sogar seine Familie verrät ...

Dem irischen Bestsellerautor John Boyne („Der Junge im gestreiften Pyjama“) gelingt in seinem neuen Roman „**Der Junge auf dem Berg**“ das eindringliche und schockierende Porträt eines Jungen, der den Machtvorsprüchen des Nationalsozialismus erliegt und sich viel zu spät bewusst wird, wie menschenverachtend und hasserfüllt dessen Ideologie – und sein eigenes Handeln – ist.

Moderation: Margarete von Schwarzkopf

Deutscher Text: Jodie Ahlborn

„**Der Junge auf dem Berg**“. Fischer KJB

Übersetzung: Ilse Layer

Unser Preis für Kinder- und Jugendbuchautoren 5. „Hamburger Tüddelband“ an Birte Müller

96

Ab 7 Jahren!

09.00 Uhr HF06
St. Katharinen
 Katharinenkirchhof 1
 Preis: 6,00 €
 Schulkl.: 4,00 € pro Pers.



Birte Müller
 FOTO: MATTHIAS WITTKUHN
 ILLUSTRATIONEN: BIRTE MÜLLER



97

Beste Geschichtenerzählerin des Kinder- und Jugendbuchs 2017: Birte Müller erzählt von Menschen mit und ohne Normal-Syndrom



Schirmherrin
Christine Kühne
FOTO: KÜHNE-STIFTUNG



De Jung mit dem Tüddelband, der dem Preis seinen Namen gab

lere Bücher von ihr: „**Planet Willi**“ etwa, für den *Deutschen Jugendliteraturpreis* nominiert, erzählt neuartig und kindgerecht von Willis Welt, und auch die Workshops zu dem Buch sind so intensiv wie fröhlich, inklusiv und wichtig. Denn auf Planet Willi ist einiges anders als bei uns. Deswegen ist es manchmal schwierig für Willi, sich zurechtzufinden. Aber er liebt das Leben auf der Erde sehr, und wir können noch viel von Willi lernen! Birte Müller vermittelt das Thema Anderssein und Behinderung ganz natürlich, mit starken Bildern und Worten, und zeigt, wie Willi den Alltag auf einer Erde voller Menschen mit Normal-Syndrom erlebt. Doch auch ihre anderen Bücher inspirieren sie immer wieder zu besonderen Kinderworkshops: So entstanden etwa zu „Eine Kiste für Opa“ (mit Marie-Thérèse Schins) in einer Bestattungsfirma bunt bemalte Särge nach ghanaischer Tradition, während gleichzeitig über das Leben und Sterben gesprochen wurde. Birte Müller liebt und lebt, ganz hanseatisch, die weite, bunte Welt – in ihren Büchern, auf der Bühne und überhaupt. Bei der Preisverleihung stellt sie u.a. „**Planet Willi**“ vor, erzählt von ihrem turbulenten Leben und ihrem Beruf als Illustratorin und Autorin. Wir gratulieren!

Moderation: Katrin Hörlein

KIRCHENMUSIK IN St. katharinen

SONNABEND, 18. NOVEMBER 2017, 19.00 UHR
HAUPTKIRCHE ST. KATHARINEN

EDWARD ELGAR: **THE DREAM OF GERONTIUS** ORATORIUM FÜR SOLI, CHOR UND ORCHESTER OP. 38

Nicole Pieper, Mezzo
Michael Connaire, Tenor
Huub Claessens, Bass
Kantorei St. Katharinen
Hamburger Symphoniker
Leitung: Andreas Fischer

Eintritt: 12,- bis 37,- Euro (Ermäßigungen)

Supported by the Elgar Society

KIRCHENMUSIK IN DER HAUPTKIRCHE ST. KATHARINEN Katharinenkirchhof 1 · 20457 Hamburg
Anfahrt: U1 Meßberg · Bushlinien M4 und M6 bis Brandstwiete

KARTEN an allen Vorverkaufsstellen (nur Johannes-Passion);
im Kirchenbüro (Mo.–Fr. 10.00–12.00 Uhr), Tel. (040) 30374740 und an der Abendkasse;
Internet: www.adticket.de/Hauptkirche-St.-Katharinen-hamburg.html

INFORMATIONEN IM INTERNET www.katharinen-hamburg.de



DER SPIEGEL
Keine Angst vor der Wahrheit



FREITAG 15.09.2017



Jon Walter Wir werden alle frei sein

10.00 Uhr HF15
Zentralbibliothek der
Bücherhallen Hamburg
Hühnerposten 1
Preis: 4,00 € pro Pers.



Jon Walter
Foto: PRIVAT



Hans Schernthaner
Foto: SYLKE GALL

Amerika zu Zeiten des Bürgerkriegs. Als der 12-jährige Samuel für 600 Dollar in die Sklaverei verkauft wird, wird ihm alles genommen – sogar sein Name. Doch er gibt nie auf, denn Samuel hat seinem kleinen Bruder versprochen, dass er zurückkehren wird. Auf der Plantage in Mississippi interessiert es allerdings keinen, wer er ist und dass er zurück zu Joshua muss. Vor allem aber darf niemand wissen, dass er lesen kann und den anderen Sklaven heimlich Unterricht gibt. Aber der Bürgerkrieg rückt immer näher – und damit auch die Hoffnung auf Freiheit.

Jon Walter studierte Englisch und Theaterwissenschaften, danach verkaufte er eine ganze Zeit lang T-Shirts auf dem Brighton Pier und arbeitete als Fotожournalist. „**Mein Name ist nicht Freitag**“, eine herzzerreißende Geschichte über Familie, Gerechtigkeit und die Widerstandsfähigkeit der menschlichen Seele, ist sein zweiter Roman. Er lebt mit seiner Frau und zwei Söhnen in East Sussex, England.

Moderation: Jessica Schlage

Deutscher Text: Hans Schernthaner

„**Mein Name ist nicht Freitag**“. Königskinder
Übersetzung: Josefine Haubold



THEATERNACHT HAMBURG

09.09.2017

200 Stunden Programm in rund 40 Theatern – das bietet nur die Theaternacht Hamburg! Gefüllt mit Highlights der vergangenen und kommenden Spielzeit, exklusiven Einblicken in neue Produktionen und Premieren, ist es die Nacht der Nächte und ein Muss für alle Theaterfans.

THEATERNACHT-HAMBURG.ORG

15 EURO

AB 01. JULI

17 EURO

09. SEPTEMBER

SAMSTAG 16.09.2017

Für Familien
Ab 6 Jahren!

25 Jahre Conni
Feiere mit uns die
große Familienparty!

In Kooperation mit Mikado, dem Kinderradio auf NDR Info

15.00 Uhr HF21
Zentralbibliothek der
Bücherhallen Hamburg
Hühnerposten 1
Preis: 5,00 € / erm. 3,00 €



Julia Boehme
Foto: SCHILD-VOGEL



Tim Berendonk
Foto: STEVEN KOHLSTOCK

Als vor mehr als 25 Jahren im Carlsen Verlag ein unverlangt eingesandtes Manuskript rund um ein ganz normales kleines Mädchen mit roter Schleife im Haar eintraf, ahnte niemand, dass sich die Alltagsgeschichten von Conni zu einem echten Dauerbestseller entwickeln würden. 40 Millionen verkaufte Bücher später ist Conni aus den Kinderzimmern nicht mehr wegzudenken – und nebenbei auch noch zur Hörbuch-, TV-, Musical- und sogar Kinoheldin geworden.

Zu diesem Jubiläum gibt es ein besonderes Programm, zu dem wir alle großen und kleinen Conni-Fans, gern auch im rot-weißen Ringelshirt, einladen: Wir erfahren von Lektorin Susanne Schürmann und Programmleiter Frank Kühne, wie alles begann und wie sich die Geschichten im Laufe der Zeit verändert haben. Zusammen mit Conni-Autorin Julia Boehme feiern wir eine große Party mit Lesung, tollen Mitmach-Aktionen, Geburtstagstorte und vielen kleinen Überraschungen!

Mit Julia Boehme, Frank Kühne und Susanne Schürmann
Moderation: Tim Berendonk
„Conni“, div. Bände. Carlsen

**Meine beste
Freundin**
25 Jahre Conni



Angie Thomas

Die packende Nr. 1 aus den USA: Angie Thomas' Debüt „The Hate U Give“

In Kooperation mit dem Jungen Literaturhaus in der Reihe STA*-Club

10.00 Uhr HF36
Zentralbibliothek der
Bücherhallen Hamburg
 Hühnerposten 1
 Preis: 4,00 € pro Pers.



Angie Thomas
 FOTO: ANISSA PHOTOGRAPHY



Jerry Kwarteng
 FOTO: OLLIE GRABOWSKI

Die 16-jährige Starr lebt in zwei Welten: in dem verarmten Viertel, in dem sie wohnt, und in der Privatschule, an der sie fast die einzige Schwarze ist. Als Starrs bester Freund Khalil vor ihren Augen von einem Polizisten erschossen wird, rückt sie ins Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit. Khalil war unbewaffnet. Bald wird landesweit über seinen Tod berichtet; viele stempeln Khalil als Gangmitglied ab, andere gehen in seinem Namen auf die Straße. Die Polizei und ein Drogenboss setzen Starr und ihre Familie unter Druck. Was geschah an jenem Abend wirklich? Die Einzige, die das beantworten kann, ist Starr. Doch ihre Antwort würde ihr Leben in Gefahr bringen ...

Angie Thomas lebt in Jackson, Mississippi, und tat sich als Teenager als Rapperin hervor. Ihr Debüt „**The Hate U Give**“ in dem sie aktuelle Themen wie die Black-Lives-Matter-Bewegung thematisiert, erntete ein überschwängliches Presse- und Leserecho und schaffte es auf Anhieb auf Platz 1 der *New York Times*-Bestsellerliste.

Moderation: Stefanie Erick-Ekeidtel
Deutscher Text: Jerry Kwarteng
 „The Hate U Give“. cbt
Übersetzung: Henriette Zeltner



Maz Evans

Abenteuer zwischen Himmel und Erde: Maz Evans lässt die Götter los!

10.00 Uhr HF42
Zentralbibliothek der
Bücherhallen Hamburg
 Hühnerposten 1
 Preis: 4,00 € pro Pers.



Maz Evans
 FOTO: PRIVAT



Sebastian Rudolph
 FOTO: AGENTUR PATRICIA HORWITZ

Krawumms! Bruchlandung im Kuhstall – so hatte Virgo sich ihre Mission auf der Erde nicht vorgestellt. Auch bei Elliot läuft es nicht gerade optimal: Seine Mum ist krank, das Geld ist knapp und sein Lehrer hat es auf ihn abgesehen. Da hat er Besseres zu tun, als sich um ein durchgeknalltes Sternbild-Mädchen zu kümmern. Doch dann befreien Elliot und Virgo aus Versagen den Todesdämon Thanatos. Jetzt müssen sie bei der Weltrettung gemeinsame Sache machen. Zum Glück bekommen sie göttliche Unterstützung. Nur sind Zeus, Hermes, Aphrodite und Athene zwar unsterblich, aber nicht immer sooooooo hilfreich ...

Das witzige und temporeiche Abenteuer „**Die Götter sind los**“ ist das erste Buch der Journalistin Maz Evans. Neben ihrer Arbeit entwickelte sie das Projekt „Story Stew“, das Kindern auf ungewöhnliche Weise die Freude am Schreiben vermittelt und in Grundschulen und auf Literaturfestivals auf große Begeisterung stößt. Maz lebt mit ihrem Mann und ihren vier Kindern in London.

Moderation: Jessica Schlage
Deutscher Text: Sebastian Rudolph
 „Die Götter sind los“. Chicken House / Hörbuch Hamburg
Übersetzung: Ilse Rothfuss



Mette Eike Neerlin Große Kinderliteratur aus Dänemark: „Pferd, Pferd, Tiger, Tiger“



10.00 Uhr HF49
Zentralbibliothek der
Bücherhallen Hamburg
 Hühnerposten 1
 Preis: 4,00 € pro Pers.



Mette Eike Neerlin
 FOTO: LEA MEILANDT



Verena Wolfien
 FOTO: STEFFI HENN

Das Leben von Honey, 15, ist ziemlich kompliziert, und das liegt nicht so sehr an ihrer Hasenscharte, sondern eher an ihrer skurril-chaotischen Familie. Ihre Schwester ist hirnenschädigt, ihre Mutter Kettenraucherin, ihr getrennt lebender Vater dealt und pumpt Honey um Geld an. Daher bemüht sie sich, selbst möglichst wenig aufzufallen und widerspricht so gut wie nie. Das führt zwar zu einigen Missverständnissen und Problemen, aber auch zu einer ganz besonderen Freundschaft mit dem krebskranken Marcel. Durch den alten Mann findet Honey zu ihrer eigenen Stimme und ins Leben hinein.

Der Dänin Mette Eike Neerlin ist mit „**Pferd, Pferd, Tiger, Tiger**“ ein realistischer und warmherziger Coming-of-Age-Roman gelungen, der sich auch schwereren Themen wie Krankheit, Liebe und Tod mit trockener Leichtigkeit und viel Humor widmet. 2015 wurde sie für das Buch mit dem dänischen Literaturpreis *Skriverprisen* ausgezeichnet, in Deutschland erhielt sie unter anderem den *LUCHS* von der *ZEIT* und *Radio Bremen*.

Moderation: Jessica Schlage, Deutscher Text: Verena Wolfien
„Pferd, Pferd, Tiger, Tiger“. Dressler
Übersetzung: Friederike Buchinger

Christian Duda „Dear Mr. Ali, please come and fight my father.“



10.00 Uhr HF57
Zentralbibliothek der
Bücherhallen Hamburg
 Hühnerposten 1
 Preis: 4,00 € pro Pers.



Christian Duda
 FOTO: FERDINANDO LANNONE

Der 11-jährige Magdi ist glühender Fan des Boxers Mohammed Ali. Denn Ali ist stark, fair und einfach unbesiegbar. Ganz anders als Vater. Der buckelt nach oben und tritt nach unten. Unten, da stehen Magdi und seine drei Geschwister. Und Mutter. Was den arabischen Vater und die deutsche Mutter eint, ist der Wille, „gebührliche“ Kinder großzuziehen. Bloß nicht unangenehm auffallen! Deshalb müssen Magdi und seine Geschwister besser sein als die anderen. Und wenn sie nicht besser sind, dann hilft Vater nach.

Christian Duda heißt eigentlich Christian Achmed Gad Elkarim und war schon Österreicher, Ägypter und Deutscher. In „**Gar nichts von allem**“ blickt er zurück in die Siebzigerjahre und erzählt eine Geschichte, die aktueller ist denn je: Eine Geschichte über ein Kind in der Zange zwischen gesellschaftlichen Ressentiments und innerfamiliärem Druck, über Erwartungen, Ängste und die große Kraftanstrengung, seinen eigenen Weg zu gehen. „Ein Buch, ein Juwel!“ Eselsohr

Moderation: Katrin Hörlein
„Gar nichts von allem“. Beltz & Gelberg



FREITAG 22.09.2017

Nur für
Schulklassen
Ab 7
Jahren!

Antje Szillat Buchpremiere: Flätscher is back!

10.00 Uhr HF61
Zentralbibliothek der
Bücherhallen Hamburg
Hühnerposten 1
Preis: 4,00 € pro Pers.



Antje Szillat
FOTO: PRIVAT

Wir feiern eine Buchpremiere, denn es gibt Neues aus der Hinterhof-Detektei Flätscher! Flätscher, das coolste Stinktier der Stadt, steht vor einem neuen Rätsel. Wie kommt nur der alte Koffer in seine erstklassige Hinterhof-Detektei? Abgewetztes schwarzes Leder, die Nähte ausgefranst und das silberne Schloss angerostet und kaum zu öffnen. Aber dann der Inhalt: edle Pfeife, exquisite Lupe, geschmackvoll karierte Mütze. Wenn das nicht der Koffer von Sherlock Holmes, dem größten Ermittler aller Zeiten, ist. Nur ist weit und breit niemand zu sehen. Flätscher bewahrt einen kühlen Kopf und hebt seine berühmte Spürnase, denn irgendwas ist hier gehörig faul.

Antje Szillat schreibt Bücher für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und schlüpft dabei gern in die unterschiedlichsten Rollen. „**Flätscher: Mit Spürnase und Stinkkanone**“ ist der dritte Fall aus der erfolgreichen „Flätscher“-Reihe von Antje Szillat und Illustrator Jan Birck – und stinkig, turbulent und spannend wie immer! „**Flätscher: Mit Spürnase und Stinkkanone**“. dtv junior
Moderation: Stefanie Ericke-Keidtel

Kerstin Gier ist zurück: Ein magisches Hotel

18.00 Uhr HF71
**Zentralbibliothek der
Bücherhallen Hamburg**
 Hühnerposten 1
 Preis: 12,00 € /
 erm. 4,00 €



Kerstin Gier
FOTO: PRIVAT



Hoch oben in den Schweizer Bergen liegt das Wolken-schloss, ein altehrwürdiges Grandhotel, das seine Glanz-zeiten längst hinter sich hat. Aber wenn zum Jahreswechsel der berühmte Silvesterball stattfindet und Gäste aus aller Welt anreisen, knistert es unter den prächtigen Kron-leuchtern und in den weitläufigen Fluren nur so vor Aufre-gung. Die siebzehnjährige Fanny hat wie der Rest des Per-sonals alle Hände voll zu tun, den Gästen einen luxuriösen Aufenthalt zu bereiten, aber es entgeht ihr nicht, dass viele hier nicht das sind, was sie vorgeben zu sein. Welche ge-heimen Pläne werden hinter bestickten Samtvorhängen geschmiedet? Ist die russische Oligarchengattin wirklich im Besitz des legendären Nadjeschda-Diamanten? Und warum klettert der gutaussehende Tristan lieber die Fassa-de hoch, als die Treppe zu nehmen? Schon bald steckt Fan-ny mittendrin in einem lebensgefährlichen Abenteuer ...

„**Wolkenschloss**“ ist das neue Buch von Bestsellerau-torin Kerstin Gier („Silber“, „Rubinrot“, „Müttermafia“) – magisch, rasant, spannend und humorvoll geschrieben und garantiert bestens geeignet für alle Fans von 14 - 104!

Moderation: Jessica Schlage
 „Wolkenschloss“. Fischer FJB

Becky Albertalli Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2017

10.00 Uhr HF74
**Zentralbibliothek der
Bücherhallen Hamburg**
 Hühnerposten 1
 Preis: 4,00 € pro Pers.



Becky Albertalli
FOTO: DECISIVE MOMENT EVENTS



Ingo Herzke
FOTO: HERWIG LÜHRS

Warum bedeutet „normal“ eigentlich weiß, hetero, christ-lich? Das fragen sich Simon und seine Internetbekannt-schaft Blue. Was Simon über Blue weiß: Er ist witzig, weise, aber auch ein bisschen schüchtern. Und ganz schön ver-wirrend. Was Simon nicht über Blue weiß: WER er ist. Die beiden gehen auf dieselbe Schule und schon seit Monaten tauschen sie tiefsinngie, humorvolle und immer intimere E-Mails aus. Simon spürt, dass er sich in Blue verliebt, doch der ist noch nicht bereit, sich mit Simon zu treffen. Dann fällt eine der E-Mails in falsche Hände – und plötz-lich steht Simons Leben Kopf ...

Die Amerikanerin Becky Albertalli hat als Psychologin schon mit vielen schlauen, schrägen, wunderbaren Teen-agern gearbeitet und sieben Jahre lang eine Gruppe für Kinder mit abweichender Gender-Identität geleitet. „**Nur drei Worte**“, ihr erster Roman, wurde direkt von der Ju-gendjury für den *Deutschen Jugendliteraturpreis 2017* nomi-niert, der am 13.10. auf der Frankfurter Buchmesse ver-geben wird.

Moderation: Stefanie Ericke-Keidtel
Deutscher Text und Übersetzung: Ingo Herzke
 „Nur drei Worte“. Carlsen

Wir danken ...

unseren Hauptförderern:



unserem
Buchhandelspartner:



unseren
Kulturpartnern:



unserem
Medienpartner:



unserem VIP Shuttle &
Mobilitätspartner:



HUGO PFOHE

unserem
Programmpartner:



unseren Kooperationspartnern:



REDAKTION 4

Keine Angst vor der Wahrheit

ELPHILHARMONIE
HAM BURG



LITERATURHAUS



NDR Info



LEUCHTTURM1917

DETAILS MACHEN DEN UNTERSCHIED.

DETAILS MACHEN DEN UNTERSCHIED.



THE MADISON
HAM BURG



SEITENEINSTEIGER e.V.



DIE ZEIT

LAEISZHALLE
HAM BURG

JMT



unserem Ticketpartner:



LEUCHTTURM1917

DETAILS MACHEN DEN UNTERSCHIED.



EIN GUTES NOTIZBUCH IST UNVERZICHTBAR ...

Danke!

Ganz besonders herzlich bedanken möchten wir uns bei den folgenden Verlagen, Instituten und ihren Mitarbeitern:

Antje Kunstmann • Arche • Ariadne • Aufbau • Avant • Bastei Lübbe • Beltz & Gelberg
 binooki • blanvalet • Blessing • btb • C. Bertelsmann • Carlsen • cbt • Chicken House
 Columbia • Diogenes • Dressler • dtv • dtv junior • DuMont • Edition Nautilus • Eichborn • Eisele
 Fischer FJB/KJB • Folio • Galiani • Goethe Institut • Goldmann • Guggolz • Hanser
 Hörbuch Hamburg • Hoffmann und Campe • Institut français • Instituto Cervantes
 Istituto Italiano di Cultura • Kein & Aber • Kiepenheuer & Witsch • Knaus • Königskinder
 Liebeskind • Limmat • Luchterhand • Ludwig • mairisch • Matthes & Seitz Berlin
 Mosaik • Orlanda • Pendo • Penguin • Piper • Reprodukt • Rotopol • Rowohlt • Rütten
 & Löhring • Schöffling • S. Fischer • Suhrkamp • Ullstein • Ullstein fünf • Wallstein
 Dank auch an die vielen ungenannten Helferinnen und Helfer in der Vorbereitung und während des Festivals.

Sie finden uns unter: www.harbourfront-hamburg.com

-  [harbourfront.literaturfestival](#)
-  [@HarbourFront_HH](#)
-  [harbourfront_lit](#)

Impressum: Das Team des Harbour Front Literaturfestivals 2017

Festivalleitung

Nikolaus Hansen
 Heinz Lehmann
 Peter Lohmann

Programm

Stefanie Ericks-Keidtel
 Nikolaus Hansen
 Nina Kuhn
 Peter Lohmann
 Rainer Moritz

Produktion

Heinz Lehmann
 Lisa-Maria Scholz
 Koordination

Produktionsleitung

Stefanie Schrader
 Büro für Veranstaltungsorganisation

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Annabell Meyer

Website/Social Media

Morris Brodersen
 Webdesign und -entwicklung

Grafik und Layout

Redaktion 4 GmbH

V.i.S.d.P.

Nikolaus Hansen
 Peter Lohmann

Druck

Druckerei
 Lehmann Offsetdruck
 und Verlag GmbH
 Gutenbergstrasse 39
 22848 Norderstedt

Redaktionsschluss

08. Juni 2017
 Änderungen vorbehalten

Spendenkonto

IBAN: DE19 2005
 0550 1231 1231 08
 BIC: HASPADEHHXXX

Adresse

Harbour Front e.V.
 c/o Kühne+Nagel
 (AG & Co.) KG

Druck

Großer Grasbrook 11-13
 20457 Hamburg
 Tel.: +49 40 30 333
 -1080 / -1081
 Fax: +49 40 30 333
 -2989

Redaktionsschluss

info@harbourfront-hamburg.com
 VR Amtsgericht

Spendenkonto

Hamburg 19994

Komödie nach dem gleichnamigen Film von Philippe de Chauveron und Guy Laurent
 Bühnenadaption von Stefan Zimmermann

Monsieur CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

Mit Michael Prelle, Victoria Fleer,
 Anneke Schwabe, Marina Lubrich u.a.
 Regie: Ulrich Waller

ST. PAULI THEATER
30.10.2017 bis 4.2.2018

Tickets 040/ 47110 666 oder st-pauli-theater.de  

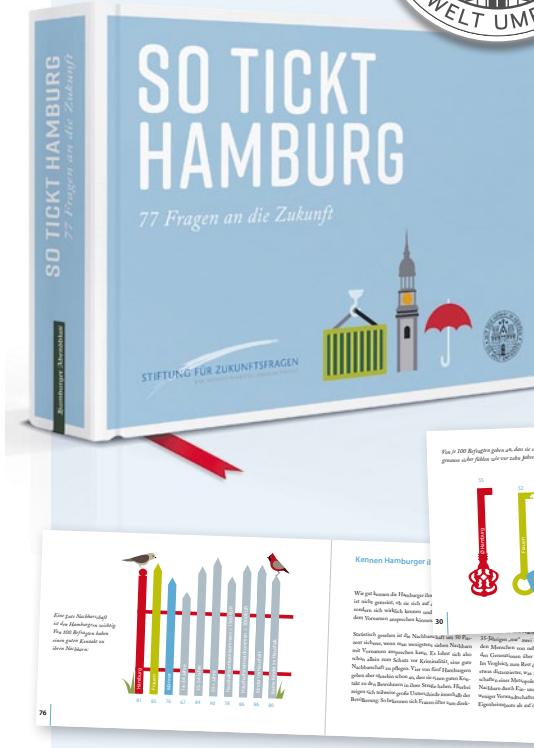


**Unsere
Buchempfehlung
für Sie ausgewählt!**

So tickt Hamburg – 77 Fragen an die Zukunft

Professor Dr. Ulrich Reinhardt von der BAT-Stiftung für Zukunftsfragen hat den Hamburger Bürgern 77 Fragen gestellt und ihre Antworten genauestens analysiert. Mit 77 Grafiken.

€14,95



Bücher und Geschenke auch erhältlich unter 040/333 66 999 (Preise zzgl. Versandkosten)

Altonaer Theater
Museumstraße 17
22765 Hamburg
S1, S2, S3, S11, S31 bis Altona

Cap San Diego
Nicht barrierefrei
Überseebrücke
20459 Hamburg
Bus 111 bis U Baumwall,
U3 bis Baumwall

Elphilharmonie
Platz der Deutschen Einheit
20457 Hamburg
U3 bis Baumwall (Elphilharmonie),
Bus 72 bis Elphilharmonie

**Freie Akademie der Künste
in Hamburg e.V.**
Klosterwall 23
20095 Hamburg
U1 bis Steinstraße

Hamburger Kammerspiele
Nicht barrierefrei
Hartungstraße 9-11
20149 Hamburg
U1 bis Hallerstraße,
Metro-Bus 4,5 bis Grindelhof

Hauptkirche St. Katharinen
Katharinenkirchhof 1
20457 Hamburg
Bus 111 bis Magellan-Terrassen

Imperial Theater
Bedingt barrierefrei
Reeperbahn 5
20359 Hamburg
U3 bis St. Pauli

**Instituto Cervantes
im Chilehaus**
Fischertwiete 1
Eingang B
20095 Hamburg
U1 bis Meßberg

**Istituto Italiano di Cultura
Amburgo**
Hansastraße 6
20149 Hamburg
U1 bis Hallerstraße



Abb. zeigt Sonderausstattung.



DER NEUE VOLVO XC60.

MIT SICHERHEIT ENTSPANNTER UNTERWEGS.

Entdecken Sie den neuen schwedischen Premium SUV. Elegant, markant, dynamisch und innovativ:
So ermöglicht Ihnen Pilot Assist teilautonomes Fahren mit Geschwindigkeiten von bis zu 130 km/h.

Jetzt entdecken auf
www.volvcars-haendler.de/Kiel-Suchsdorf

HUGO PFOHE GmbH

ZWEIGNIEDERLASSUNG KIEL

SUCHSKRUG 2, 24107 KIEL

TEL: 0431/54630-0

WWW.VOLVCARS-PARTNER.DE/PFOHE/KIEL

HAUPTSTIZ: HUGO PFOHE GMBH, ALSTERKRUGCHAUSSEE 355, 22335 HAMBURG